



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

17. März 2021
Nummer 3

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail
Entgelt bezahlt: RM 91A902002



Rückkehr als Stadtoberhaupt

Christian Scheider kehrt als Bürgermeister ins Rathaus zurück! Mit dem neuen Stadtoberhaupt freuen sich Lebensgefährtin Marisa und Töchterchen Mia, die am Tag der Stichwahl gelbe „Glücksstiefelchen“ trug.

Klagenfurter Kirchtürme

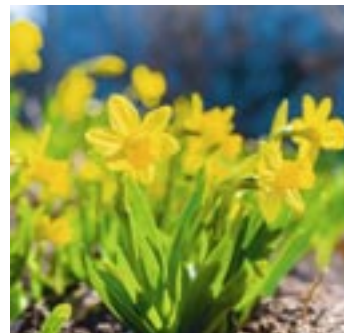
Die Skyline von Klagenfurt zeigt viele Türme und Kirchtürme. Und hinter jedem steckt eine interessante Geschichte!

SEITEN 14-15

Plastikmüll richtig entsorgen

Nicht alles, was Plastik ist, darf in den so genannten „Gelben Sack“. Die Abteilung Entsorgung erklärt was geht.

SEITE 29



Fotos: Helge Bauer, Stadt Klagenfurt

In Klagenfurt blüht's bunt!

Die wunderschönen Blumenbeete in Klagenfurt können sich sehen lassen ... Unsere Stadtgärtner sorgen für einen bunten Frühling!

SEITEN 8-9

INHALT

CHRONIK

Wahl-Info	3-5
Weltfrauentag	6
Bahnlärmmessung	7
Unser Stadtgartenamt	8-9
Keltenstraße	10-11
Radmobilität	12-13
Kirchtürme	14-15
Corona-Update	16
Online-Lehrlingsmesse	19
Urbane Potenziale	20
Tourismus-Schulung	21
Stadt auf Facebook	22-23

GESUNDHEIT

Gesundheitspreis-Gewinner	27
---------------------------	----

UMWELT

Kunststoffmüll trennen	29
------------------------	----

KULTUR

Ehrung für Chorleiter	31
Ausstellungen & Kulturtermine	32-33

SPORT

Sportehrenzeichen	35
-------------------	----

LESERSERVICE

Amtlicher Teil	47-47
Impressum	47



Stadzeitung

KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

www.klagenfurt.at

MIT UNS SIND SIE IMMER UP-TO-DATE

twitter.com/klagenfurtStadt

facebook.com/klagenfurtDieLandeshauptstadt

instagram.com/klagenfurt_dieLandeshauptstadt

Die StadtKommunikation Klagenfurt informiert Sie auf vielen Kanälen!

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



Vorher

Nacher

PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LÄSSNIG

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Wirbelsäulen-Spezialordination
Osteo-Chiropraktik
Akupunktur/Neuraltherapie
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 500304
www.rueckenscherzade.at

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT

Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 428 755
WWW.WSP-KLAGENFURT.AT

Zurück in das verantwortungsvolle Amt als Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt heißt es für Christian Scheider. Als Spitzenkandidat des „Team Kärnten“ für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl gelang ihm ein Riesenerfolg. Am ersten Wahlsonntag (28. Februar), wie auch am Tag der Stichwahl (14. März) gab es für ihn jede Menge Anlass zum Jubel!

Foto: Helge Bauer



Comeback in Gelb!

Wahl 2021. Der nächste Klagenfurter Bürgermeister heißt – wieder – Christian Scheider. Nach sechs Jahren als Stadt- senatsmitglied kehrt der ehemalige FP-Bürgermeister (2009–15) jetzt mit „Team Kärnten“ an die Stadtspitze zurück.

IRIS WEDENIG

Mit einem derartigen Erfolg hat nicht einmal Christian Scheider selbst gerechnet: noch im vergangenen Herbst als Nummer Zwei hinter Wolfgang Germ auf der FPÖ-Liste gereiht, wechselte Scheider im November ins „Team Kärnten“, für das er als Spitzenkandidat in die Klagenfurter Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl ging – und für

die „Gelben“ einen Senkrechstart hinlegte. 22,43 Prozent bzw. zwei von sieben Stadtsenatsmandaten erreichte das „Team Kärnten“ am ersten Wahlsonntag. Als Bürgermeisterkandidat ging Scheider zwei Wochen später als Herausforderer der amtierenden Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz in die Stichwahl und eroberte mit 53,49 Prozent das Bürgermeisteramt zurück, das er sechs Jahre zuvor an

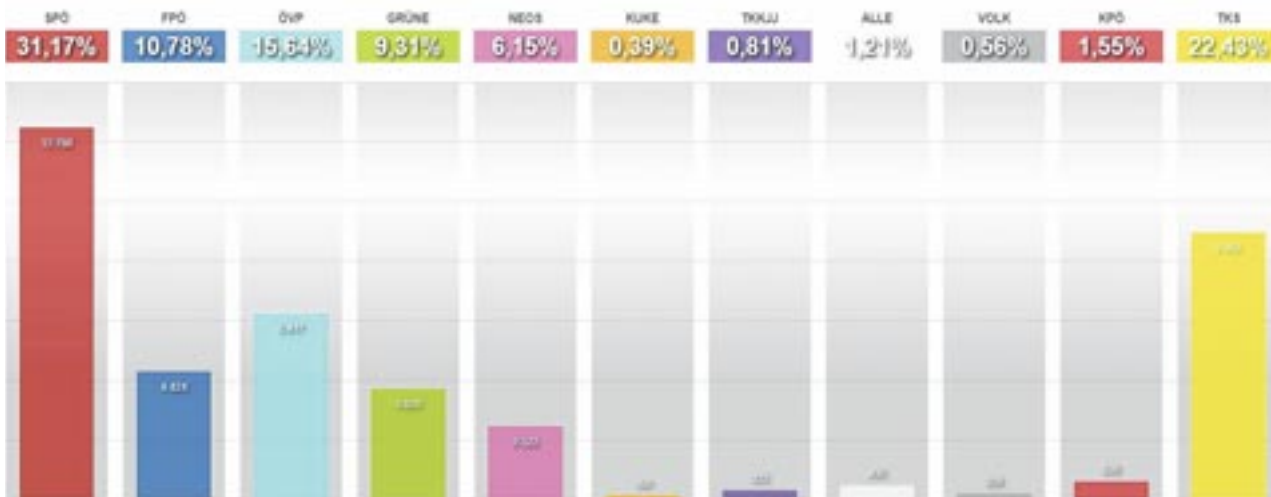
Mathiaschitz abgeben musste.

„Politik ist nicht einfach und auch oft schnelllebig! Trotzdem darf man nicht aufgeben, wenn es einmal nicht gut läuft“, so der neu gewählte Klagenfurter Bürgermeister, der sich auch bei allen, die ihn auf seinem Weg begleitet haben, bedankte: „Gespräche mit Bürgern in den vergangenen Jahren haben mich ermutigt und zum Entschluss gebracht, wieder zu kandidieren. Die Stim-

mung war äußerst positiv und der Rückenwind, den wir gerade in den vergangenen zwei Wochen erlebt haben, war einfach überwältigend und hat uns bestärkt“, so der neue Stadtchef.

Die SPÖ-Spitzenkandidatin und amtierende Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz wird sich aus der Klagenfurter Stadtpolitik zurückziehen und für eine geordnete Übergabe der Agenden sorgen.





Insgesamt elf Kandidierende gab es für den Klagenfurter Gemeinderat. Sechs davon – SPÖ, Team Kärnten, ÖVP, FPÖ, Grüne und NEOS – werden im neu gewählten Stadtparlament vertreten sein. Unsere Grafik unten zeigt die Mandatsverteilung im Klagenfurter Gemeinderat

Fotos: KK

Vieles neu! Klagenfurt hat – sicher – gewählt!

Wahl 2021. Die Klagenfurterinnen und Klagenfurter haben einen neuen Bürgermeister und ein neues Stadtparlament gewählt. Mit Gelb und Pink sind zwei neue „Farben“ im Gemeinderat vertreten. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie waren Sicherheit, Abstand und Hygiene diesmal wichtig!

Es war eine Wahl unter Voraussetzungen, wie es sie noch nie zuvor gegeben hat. Die Corona-Pandemie erforderte umfassende Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen, denen die Klagenfurter Stadtverwaltung mit einem enorm wählerfreundlichen Service begegnet ist.

An den Vorwahltagen zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl wie auch zur Bürgermeister-Stichwahl konnte die Stimmabgabe nicht nur im Rathaus, sondern an acht Standorten in nahezu jedem Stadtteil erfolgen. Direkt im Wahlamt war es möglich an Wochentagen zu wählen – auf Wunsch sogar in einer eigens eingerichteten Außen-Wahlkabine. Und an den Wahltagen war in den Sprengeln für ein umfangreiches Hygiene- und Abstandskonzept gesorgt.

Auch die Wahlwerbung konnte im heurigen Jahr pandemiebe-

dingt nur eingeschränkt stattfinden. Größere Wahlveranstaltungen oder Menschentrauben, wie sie sonst in Vorwahlzeiten üblich sind, sind in Zeiten, wo ein Virus grassiert, tabu.

Parteien, Kandidaten, Wähler

Bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2021 waren in Klagenfurt 81.223 Personen wahlberechtigt. Elf Parteien bzw. Listen und zehn Spitzenkandidatinnen und -kandidaten warben um die Stimmen. Trotz der großen Zahl an Kandidierenden war die Wahlbeteiligung mit 52,11 Prozent niedrig. Auch zur Stichwahl gingen lediglich 47,91 Prozent der Wahlberechtigten.

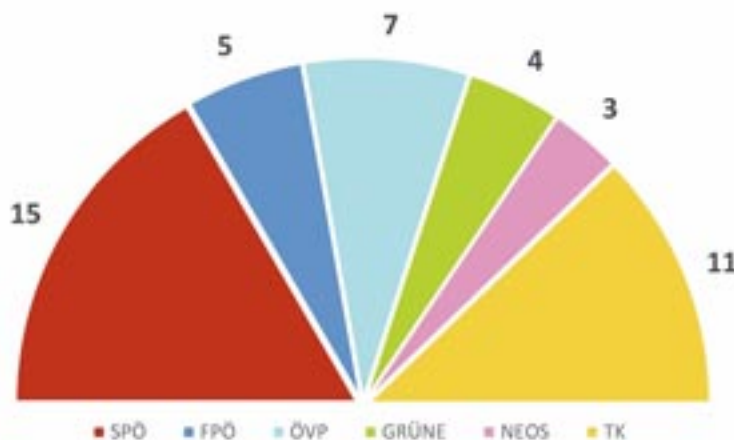
Hoch wie nie war diesmal die Anzahl an Wahlkartenwählern. Nach dem Hauptwahltag wurden rund 10.000 Wahlkarten ausgezählt, üblicherweise liegt die Zahl sonst bei rund 3.000.

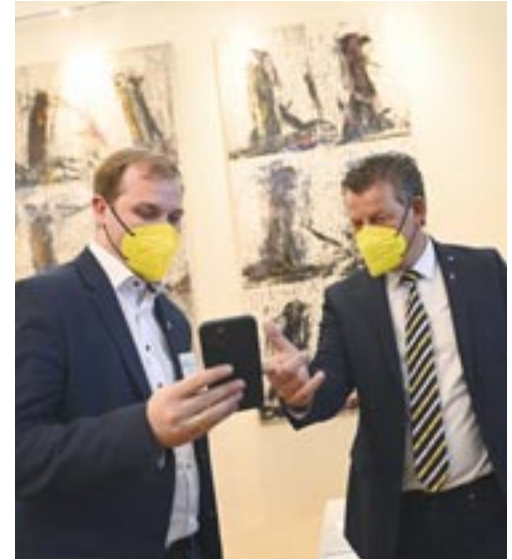
Neue Farben im Parlament

Mit ihren Stimmen haben die Klagenfurterinnen und Klagenfurter einen neuen Bürgermeister und ein neues Stadtparlament gewählt. Mit Gelb und Pink sind zwei neue „Farben“ im Gemeinderat vertreten. Christian Scheider führte das „Team Kärnten“ (gelb) als zweitstärkste

Partei hinter der SPÖ mit zwei Stadtsenatssitzen ins Rathaus. Janos Juvan schaffte mit den Neos (pink) drei Gemeinderatsmandate!

Wer die Sitze im Klagenfurter Stadtsenat einnehmen wird, wird in den nächsten Tagen entschieden, ebenso über die Referatsverteilung. iw





Sicherheit beim Wählen und Spannung an den Wahltagen im Pressezentrum des Klagenfurter Rathauses.

Da wurden Ergebnisse diskutiert, der ORF sendete live aus dem Gemeinderatssaal, Radio-, Fernsehsender, Online-Magazine und Tageszeitungen berichteten und für die „Kleine Zeitung“ wurde diesmal auch geskyp!t!

Fotos: Helge Bauer, Dietmar Wajand



Hair-Beautys City-Arkaden

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen € 62,-

Tel. 500001

Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn

Kurz-Haar Angebot
nur Montag **Herren**

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 15,-

Belivia Hair:

Intersper-Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot
nur Montag **Herren**

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 78 80

Business Frauen Center feiert 20-jähriges Bestehen

Jubiläum. Vor 20 Jahren gründete Daniela Stein das Business Frauen Center (BFC) in Klagenfurt. Warum? Weil es einfach keine richtige Anlaufstelle für Frauen gab, die sich beruflich engagieren oder ein weibliches Wirtschaftsnetzwerk suchten.

Wie kann ich meine Karriere vorantreiben? Wie mache ich mich selbstständig? Wie steige ich nach der Karenz wieder erfolgreich in den Beruf ein? Soll ich beruflich einen ganz neuen Weg gehen? Fragen über Fragen, die sich viele Frauen im Laufe ihres Lebens stellen. Vor 20 Jahren gründete Daniela Stein das Business Frauen Center, kurz BFC genannt, um Frauen genau bei solchen Fragen zu unterstützen. Das Ziel: Frauen sollen finanziell unabhängig und beruflich erfolgreich sein.

Den größten Bedarf sieht Daniela Stein in einer „Gleichverteilung von Macht und Führung“. Dafür ist es wichtig, Frauen zu fördern. „Sie benötigen noch ei-

ne stärkere Mut- und Risikokompetenz“, sagt Stein.

Klassische Start-Up-Unternehmen im digitalen Bereich sind noch immer männlich besetzt. Dabei erwartet Frauen die gleichen Chancen wie Männer in diesem Bereich. Daniela Stein empfiehlt den jungen Job-Starterinnen „Baue dir deine Kontakte auf, bevor du sie brauchst“.

Das BFC bietet seit 20 Jahren Weiterbildungen, Mentoring und Coaches für Frauen an. Der Schwerpunkt des BFC liegt beim Mentoring, es werden aber auch diverse Kurse für Bewerbungen, Unternehmensgründungen oder Karriereplanungen angeboten. Die Bilanz kann sich sehen lassen: In den letzten 20 Jahren hat

Daniela Stein mit ihrem Team rund 4000 Frauen in beruflichen Veränderungsprozessen begleitet. Coronabedingt gab es keine große Jubiläumsfeier, das Angebot besteht aber weiterhin, nur eben online. „Jede beruflich engagierte Frau ist bei uns willkommen!“, freut sich Daniela Stein auch im Jahr 2021 viele weitere Netzwerkerinnen ins Boot des BFC zu holen. Gerade in der jetzigen Zeit braucht es ehrliche Kommunikation und Unterstützung auf Augenhöhe, keinen Oberflächen-Smalltalk.

Wer sich für die Angebote und die Arbeit des BFC im Detail interessiert, findet alle Informationen auf www.businessfrauencenter.at

DREI FRAGEN AN ...



Mag. Daniela Stein
Geschäftsführerin
Business Frauen Center Klagenfurt

Warum sollten Frauen Mitglied beim BFC werden, welche Benefits habe ich dadurch?

Unsere BFC-Netzwerkregel lautet „Baue Dir Deine Kontakte auf bevor Du sie brauchst“. Daher ist für eine BFC-Mitgliedschaft auch ein finanzielles und zeitliches Investment notwendig. Die Benefits sind der qualitative Austausch mit gleichgesinnten beruflich erfolgreichen Frauen, die sich auf einer Augenhöhe begegnen und viele BFC Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ich möchte mich als Mama von zwei kleinen Kindern selbstständig machen, wie kann mir das BFC helfen?

Gerade in dieser Situation ist das BFC die richtige Adresse. Viele unserer BFC-Mitglieder haben diese Phase durchgemacht und wissen was es bedeutet Unternehmerin zu werden und erfolgreich damit zu sein. Wir bieten potenziellen Gründerinnen die notwendigen Ansprechpartnerinnen dafür und begleiten sie mit Einzelcoaching in diesem beruflichen Veränderungsprozess. Es gibt speziell für junge Mamas Frühstücke mit Kindern für Austauschmöglichkeiten.

Wieviel kostet eine Mitgliedschaft beim BFC? Sind die Weiterbildungen/ Kurse etc. extra zu bezahlen?

Wir haben unterschiedliche BFC-Mitgliedschaften, die entweder in einem Jahresbeitrag von 250 oder bis 120 Euro vieles beinhalten. Besonders gefragt sind hier derzeit unsere monatlichen Online-Weiterbildungen, die inkludiert sind. Für Mentoringprogramme etc. erhalten BFC-Mitglieder einen 10% Preisnachlass.

Alle Top-Adressen für Frauen auf einen Blick

Neuaufgabe. Ab sofort ist eine Neuaufgabe der Broschüre „Top-Adressen für Frauen, Familie und Integration“ kostenlos im Frauenbüro der Stadt Klagenfurt erhältlich.

Das Frauenreferat der Stadt Klagenfurt vereint alle Themen rund um Frauen, Chancengleichheit, Generation und Integration. Dazu gibt es bereits seit vielen Jahren einen gesammelten Überblick aller Institutionen, Vereine, Organisationen etc., die dazu Hilfestellungen, Weiterbildung, Informationen und Beratung bieten. Diese Broschüre wurde nun neu aufgelegt und aktualisiert.

Von den Themen wie Arbeit, Weiterbildung bis hin zu Kinderbetreuung, Familie, Wohnen, Soziales oder Gesundheit und Sicherheit werden alle Lebensbereiche abgedeckt.

Die „Top-Adressen für Frauen, Familie und Integration 2021“ sind kostenlos im Büro für Frauen, Chancengleichheit und Gene-

rationen erhältlich (Telefon: 0463 / 537-4656, frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)

oder önnen auch online auf www.klagenfurt.at heruntergeladen werden.



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Mag. Astrid Malle vom Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen präsentieren die neueste Auflage der „Top-Adressen für Frauen, Familie und Integration“ in Klagenfurt.

Messdaten zu Bahnlärm gehen online

Schall-Monitoring. Die Stadt Klagenfurt und Land Kärnten haben im Rahmen ihrer gemeinsamen Bahnlärmuntersuchung einen Messstandort in der Edmund-Eysler-Gasse in Betrieb genommen. Die aktuellen Schall-Daten werden auf der Homepage der Landeshauptstadt veröffentlicht.

Vor drei Jahren hat die Stadt Klagenfurt in Zusammenarbeit mit den ÖBB und dem Land Kärnten einen Beschluss für eine umfangreiche Bahnlärmuntersuchung gefasst. Ein wesentlicher Punkt war die Einrichtung eines Messstandortes, welcher jetzt in Klagenfurt West (Edmund-Eysler-Gasse 9) in Betrieb gegangen ist.

Präzise Messungen – Stadt hat Vorreiterrolle

Die Untersuchungen sollen eine umfassende und auf Fakten basierende Grundlage für weitere potenzielle Lärmschutzmaßnahmen bilden. Mit diesem Vorhaben nimmt die Stadt Klagenfurt eine Vorreiterrolle ein.

Gegenstand der Bemessungen



Der neue Messstandort befindet sich in der Nähe der Bahnstation Klagenfurt West, Höhe Edmund-Eysler-Gasse 9. Foto: Stadtkommunikation

sind die Immissionen des Zugverkehrs. Die Messdaten umfassen unter anderem die energetischen Summen im Tagesverlauf

sowie Schallpegelspitzen der letzten Stunden. Die Darstellung der Lärmdaten erfolgt übersichtlich mittels Grafiken auf der Home-

page der Landeshauptstadt und können dort bis zu 12 Monate rückverfolgt werden. Damit werden auch Veränderungen im Verlauf ersichtlich.

Ziel des Monitoring ist es vor allem, den Bahnlärm während den Nachtstunden auf Basis konkreter Daten zu erheben und darzustellen. Darauf aufbauend können künftig wirkungsvolle und kosteneffiziente Maßnahmen gesetzt werden.

ONLINE-INFO:

Abrufbar sind die aktuellen Messdaten auf der Homepage der Landeshauptstadt unter www.klagenfurt.at/schall-messwerte




Ihre Hausbank für Ihre Geldanlage.

Persönlich und individuell berät Sie unser erfahrenes Anlageteam in Klagenfurt bei Ihren Bankgeschäften. Seit 170 Jahren vertrauen mehr als 66.000 Kärntnerinnen und Kärntner bei ihrer Geldanlage der Volksbank. Als regionale Genossenschaftsbank sind wir für unsere Kunden persönlich da. Wir beraten Sie gerne!

9020 Klagenfurt am Wörthersee | Pernhartgasse 7

volksbank-kaernten.at





Sowohl im Außendienst als auch in der Hauptzentrale. Unsere Stadtgärtner sind das ganze Jahr über fleißig am Werk. Fotos: Christian Rosenzopf (7), Thomas Hude (1)



Unsere Stadtgärtner im Einsatz:



Auch die Palmen für den Alten Platz werden im Stadtgartenamt gepflegt.

Stadtgarten. Die hohe Lebensqualität unserer Landeshauptstadt zeichnet sich durch die Vielzahl an Grünflächen und Erholungsräumen aus. Die Abteilung Stadtgarten ist ganzjährig im Einsatz um Klagenfurt auch weiterhin zu einem lebenswerten Wohnort im Grünen zu machen.

DINO ŠUKALO

Nach einem langen Winter bricht der Frühling herein und die Mitarbeiter der Stadtgartenabteilung sind wieder eifrig unterwegs. Rund 65.000 Frühlingsblüher wurden in der Innenstadt sowie im Europapark und der Ostbucht-Uferpromenade gesetzt. Tausende von Violett, Mohnblumen, Bellis, Vergissmeinnicht, Ranunkeln und Narzissen verwandeln die Stadt in diesen Tagen wieder in ein buntes Blumenmeer.

Die Arbeit ist für unsere Stadtgärtner aber damit noch lange nicht getan, ganz im Gegenteil.

Die Aufgabenbereiche der Abteilung sind um einiges weitreichender und vielfältig.

Das ganze Jahr im Einsatz

Rund 150 Stadtgärtner gehen ganzjährig ihren Tätigkeiten nach und betreuen die vielen Grünflächen, Parkanlagen, Spielplätze und Trinkwasserbrunnen unserer Stadt.

Ein ganzes Stück Arbeit wenn man bedenkt, dass von Hörten-dorf bis Viktring rund 220 Hektar Grünfläche mit über 15.000 Bäumen und 71 Zier- und Trinkwasserbrunnen zu betreuen sind.

Laufend arbeitet die Abtei-



Ein Einblick in das Geschehen

lung an Neupflanzungen, laufender Pflege und Kontrolle der Bäume sowie Baumfällungen.

Spielplätze und Parkanlagen

Neben der umfangreichen Betreuung des Stadtgrüns sind Parkanlagen und Spielplätze ebenso ein umfangreicher Arbeitsbereich der Abteilung Stadtgarten. Im ganzen Stadtgebiet befinden sich verschiedenste Anlagen, die laufend kontrolliert und saniert werden um somit die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der jeweiligen Geräte gewährleisten zu können.

Bei der Instandhaltung werden beispielsweise über 1000 Holzplatten für Parkbänke in Eigenproduktion hergestellt und ausgetauscht.

Neue Park- und Freizeitanlagen werden immer nach den neuesten Richtlinien und Erkenntnissen errichtet. „Wir legen besonders viel Wert auf Ab-

wechslung bei unseren Spielplätzen und versuchen vielseitige Anlagen für verschiedene Altersklassen zu schaffen“, betont Leonhard Wallisch, stellvertretender Abteilungsleiter.

VIDEO

Das Team der Abteilung StadtKommunikation warf mit der Kamera einen Blick hinter die Kulissen des Stadtgartenamtes. Dabei gab es sehr spannende Einblicke. Werfen auch Sie einen Blick hinein!



Ingo Weber und Leonhard Wallisch im frisch renovierten Skaterpark in Feschnig.



Die markanteste bauliche Maßnahme bei der Nordspange Keltenstraße wird die Brücke über den Geh- und Radweg und den Viktringer Bach.

Visualisierungen: Horn & Partner



Baustart in der Keltenstraße

Verkehrslösung. Zur Entlastung des verkehrsreichen Siedlungsgebietes in Viktring wird ab April die Nordspange Keltenstraße gebaut. Es kommt zur nördlichen Verlängerung entlang der Schrebergärten und weiter Richtung Westen hin zur Glanfurtgasse. Die Fertigstellung ist heuer im Herbst geplant.

RAPHAEL SPATZEK

Jetzt geht es los! Anfang April rollen in der Keltenstraße die Bagger an. Damit kommt es endlich zu einer Lösung für die von der angespannten Verkehrssituation betroffenen Anrainer im Stadtteil Viktring. Die verkehrsreiche Keltenstraße – derzeit noch eine Sackgasse – wird entlang der Kleingartensiedlung Richtung Norden und weiter Richtung Westen bis zur bestehenden Glanfurtgasse hin verlängert.

Brücke über Geh- und Radweg

Für diese „Variante Nord“ hatte sich bekanntlich die Mehrheit der Bewohner des stetig wachsenden Siedlungsgebietes in ei-

ner Bürgerbefragung ausgesprochen. „Um den Viktringer Bach und den Geh- und Radweg weiterhin niveaufrei queren zu können, muss außerdem ein Überführungsbauwerk errichtet werden. Dabei wird darauf geachtet, dass sich die neue Brücke gut in das Landschaftsbild einfügt“, erklärt Baustellenleiter Ing. Daniel Domenig von der Abteilung Straßenbau und Verkehr.

Lärmschutzmaßnahmen gesetzt

Fix sind auch Maßnahmen zum Schutz vor gesteigerter Lärmbelastung. Entlang der Kleingartensiedlung im Nord-Süd-Bereich wird ein etwa 160 Meter langer Lärmschutzwall gebaut. Zudem kommt es zur Errichtung einer

Lärmschutzwand (ca. 190 Meter) im Ost-West-Abschnitt der Schrebergärten. Zusätzlich erhält die neue Entlastungsstraße eine öffentliche Beleuchtung.

Fertigstellung im Herbst

Die Gesamtkosten für das vom Büro Horn & Partner Ziviltechniker GmbH geplanten Straßenbauprojekt belaufen sich inklusive aller notwendigen Grundstückskäufe auf etwa drei Millionen Euro.

Läuft alles nach Plan, kann die „Nordspange Keltenstraße“ bereits heuer im Herbst für den Verkehr freigegeben werden. Für viele Viktringer bedeutet das eine Verkehrsentlastung und bessere Anbindung an die Stadt.

KELTENSTRASSE

Baubeginn: April 2021

Fertigstellung: Herbst 2021

Maßnahmen: + Bau einer Entlastungsstraße Richtung Norden

+ Errichtung einer Lärmschutzwand (ca. 190 Meter) im Ost-West-Abschnitt der Schrebergärten

+ Bau eines Lärmschutzwalls (ca. 160 Meter) entlang der Schrebergartensiedlung im Nord-Süd-Bereich

+ Errichtung eines Brückenbauwerks über dem Geh- und Radweg entlang des Viktringer Baches

Ansprechpartner: Abt. Straßenbau & Verkehr – Ing. Daniel Domenig
T 0664 2621913



Die neue Entlastungsstraße verläuft entlang der Kleingartensiedlung Richtung Norden und wird weiter Richtung Westen bis zur Glanfurtgasse hin verlängert.

Ihr Matratzen & Betten-Spezialist

Körperangepasste Matratzen | Naturschlafsysteme | Bettwaren | Zirbenbetten & Möbel uvm.

TOP AKTIONEN !
auf Matratzen & Schlafsysteme

*für mehr
Wohlbefinden*



Die orthopädische Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik exakt auf
Ihren Körper und Ihr Liegebedürfnis angepasst.
Für optimale Druckentlastung.

ANGEBOT
Zirbenbetten

ab
€ 799,-

... bei uns liegen Sie richtig



KUTTIN

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

Florian-Grögerstr. 20 · 9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten: DI bis DO 10-13 & 14-18 Uhr
oder auf Terminvereinbarung

www.gesunderschlaf-kuttin.at

TEL: 0463/503115

Neue Wege für die Pedalritter

Auf die Sattel – fertig, los. In diesem Jahr läuft die Radoffensive in der Stadt Klagenfurt wieder auf Hochtouren. Geplant sind neue Radwege und Mehrzweckstreifen im ganzen Stadtgebiet. Auch der Schutz vor Fahrrad-Dieben wird erhöht.

Bereits jetzt umfasst das Radwegenetz in Klagenfurt rund 130 Kilometer – das soll in diesem Jahr noch übertroffen werden. Als nächstes wird ein Radweg entlang der Glan im Bereich der Smart City Harbach geschaffen.

„Ebenso planen wir einen Glanradweg in Mageregg – zwischen Mageregger und Suppanstraße“, verrät Verkehrsreferentin Sandra Wassermann. Auch Radweg-Lücken in der Völkermarkter und Feldkirchner Straße sollen geschlossen werden.

Zusätzlich entstehen weitere Mehrzweckstreifen – beim Elisabethinen-Krankenhaus sowie der Luegerstraße und der Augst-Jaksch-Straße.

„Ein weiteres Anliegen sind Abstellanlagen für Fahrräder –



Sandra Wassermann,
Verkehrsreferentin

„Die Radmobilität hat gerade in Zeiten von Corona und des Klimawandels eine hohe Priorität in unserer Stadt.“

vor allem in der Innenstadt und beim Strandbad“, so Stadträtin Wassermann.

Im Sommer will man außerdem mit den Stadtwerken die Sicherheit beim Strandbad verbessern, da dort viele teure Räder und E-Bikes abgestellt werden.



Viele neue Radwege sind in diesem Jahr wieder in Planung.

Foto: Dietmar Wajjand



Die KMG-Geschäftsführer MBA Ing. Mag. Harald Tschurnig (li) und DI Erwin Smole (re) freuen sich mit Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz über die market Quality Award-Auszeichnung der Klagenfurt mobil. Foto: KMG/Helge Bauer

Klagenfurt mobil erhält market Quality Award

Das bekannte Marktforschungsinstitut market führt laufend branchenbezogene Markttests durch. Im Zuge dessen wurde für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Jahr 2020 bei 22 Verkehrsunternehmen eine Vielzahl von relevanten inhaltlichen Kriterien aus Kundensicht bewertet. Dabei ging die KMG Klagenfurt mobil GmbH in Bezug auf Corporate Social Responsibility als Sieger der Kategorie „Vertrauenswürdigste Marke“ hervor und gewinnt somit einen „market Quality Award“. Mit dieser Auszeichnung setzt sich die KMG in puncto Vertrauen gegenüber großen öffentlichen Verkehrsunternehmen wie den ÖBB und den Wiener Linien durch. „Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden für Ihr Vertrauen“, freuten sich die KMG-Geschäftsführer mit der Bürgermeisterin über den Erfolg.



Radfahren war noch nie so bequem und sicher. Mit „nextbike“ stehen Leihräder an knapp 50 Stationen bereit.

Foto: Christian Rosenzopf



Dr. Peter Nissnervoll

Torten zum Mitnehmen:



Zehrer's Sachertorte
ausgezeichnet beim österreichweiten Sachertortentest, saftiger als das Original!



Trüffeltorte
Unsere Sachertorte, gefüllt mit feiner Trüffelcreme, umhüllt von Marzipan

Klagenfurter Lindwurm-torte
Schokobiskuit Torte mit Marzipan, Schoko-Vanillecreme und feinem Kirschgeschmack.



Wörthersee-torte
Frisch, fruchtige Biskuit-torte mit Nougat, Pistazien-marzipan und zartem Himbeer-geschmack.



täglich frisch - jeweils € 23,80



Die Heiligengeistkirche wurde um 1630 neu gebaut. Foto: Ragusch



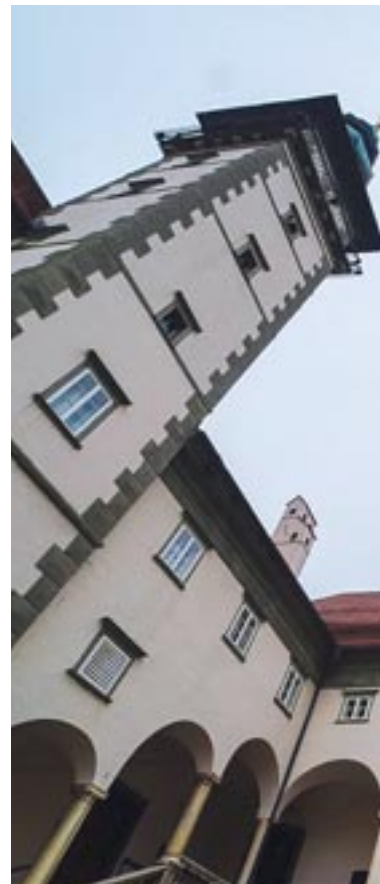
Die Kirche ist das Markenzeichen von St. Martin. Foto: Rosenzopf



Malerisch: Der Zisterzienserstift in Viktring. Foto: Horst Ragusch



Die Kapuzinerkirche ist bewusst schlicht gestaltet. Foto: Ragusch



Das Landhaus wurde mit zwei Türmen

„Mit unseren Türmen sind

Die Stadt der Kirchtürme. Die höchste Baustelle der Stadt wirft ihre Schatten voraus: Vor den Augen der Klagenfurter Bevölkerung wird in diesem Jahr der Stadtpfarrturm saniert. Er ist das Paradebeispiel für die hohe Bedeutung der Türme in unserer Stadt. Rund um sie gibt es prachtvolle Geschichten. Wir begeben uns auf eine (himmlische) Zeitreise.



Horst Ragusch vom Tourismusverband führt uns auf den obersten Zwiebel des Stadtpfarrturms. Das Landhaus im Hintergrund wirkt schon fast klein. Foto: Rosenzopf

CHRISTIAN ROSENZOPF

Vor dem Start der großen Baustelle wagen wir ein kleines Abenteuer: Türmer Horst Ragusch führt uns auf den höchstmöglichen Punkt des Stadtpfarrturms. Auf die oberste Zwiebel – knapp unterhalb der Spitze.

Da stehen wir also und blicken andächtig – und mit etwas schlotternden Knien – auf die „Skyline“ der Stadt, die von Kirchtürmen geprägt ist.

„Wie man sehen kann, haben viele Kirchen ein einheitliches Erscheinungsbild nach oben hin – denn die meisten Dächer sind zwiebelförmig. Das geht auf die

Barockzeit zurück“, erklärt Ragusch und weist auf ein besonderes Merkmal hin.

„Je später die Türme gebaut wurden, desto höher wurden sie ausgerichtet. Denn mit der wachsenden Bevölkerung musste der Klang der Glocken immer weiter reichen. Außerdem sind Türme für uns Menschen die sichtbare Verbindung zum Himmel.“

So ist es wohl erklärbar, dass dem Stadtpfarrturm die stolze Höhe von 91,7 Meter verpasst wurde. An seiner Stelle waren einst übrigens zwei ungleiche Türme gestanden. Nach einem Erdbeben musste die Kirche jedoch ab 1690 neu errichtet wer-



ausgestattet. Es war einst Gegenpart zur zwei-türmigen Stadtpfarrkirche. Foto: Daniel Gruze



Die höchste Baustelle der Stadt gibt es bald am Stadtpfarrturm. Foto: Horst Ragusch

wir dem Himmel ganz nah“

den. 1709 wurde der Turm fertiggestellt. Seither ist er das zentrale Bauwerk der Stadt – das von allen Seiten her sichtbar ist. Mit großem Interesse wird daher die Neueindeckung beobachtet.

Auch Domkirche wird Baustelle

Doch nicht nur der Stadtpfarrturm wird einer „Frischzellenkur“ unterzogen – auch der Dom wird bald (wieder) von einem Gerüst umgeben sein.

Bereits im Vorjahr war die Fassade auf der Frontseite erneuert worden, da sich Steinplatten gelockert hatten. In diesem Jahr ist die Ostseite an der Reihe.

Um ein Haar wäre die Domkirche im Zweiten Weltkrieg sogar zerstört worden. „Eine Fliegerbombe ist durch den Turm in das Kircheninnere eingedrungen – zum Glück ist sie aber nicht de-

toniert“, berichtet Klagenfurts Dechant Peter Allmaier.

Ebenso konnte vor Jahren die „Schwingkatastrophe“ verhindert werden, wie es der Dompfarrer nennt. Die tonnenschweren

„Unsere Skyline wird durch die Kirchtürme geprägt. Sie sind auch für Touristen von hoher Bedeutung. Ihre Wanderrouten orientieren sich stets an den Kirchen unserer Stadt.“

Dompfarrer Dechant Peter Allmaier

Glocken hatten dafür gesorgt, dass der Turm bis zu einem halben Meter mitgeschwungen hat. Himmelherrschaftszeiten!

Allmaier: „Wir haben daher Gegengewichte angebracht, die gleich schwer sind.“ Andernfalls hätte es ein Läutverbot gegeben.



Vergoldete Zeiger: Das Ziffernblatt über dem Domplatz wurde 2020 erneuert. Die Uhr sieht wieder genau so aus – wie in ihren Ursprüngen. Foto: Christian Rosenzopf

CORONA-UPDATE



Ende März können wir vielleicht wieder in den Klagenfurter Gaststätten unseren Café genießen. Als finanzielle Hilfe für die Gastronomen will die Stadt Klagenfurt die Gebühren für die Gastgärten, die sich auf öffentlichem Grund befinden, vorerst aussetzen.

Foto: Stadtkommunikation/HB

Keine Gebühren für Gastgärten!

Ab 27. März könnten die Gastronomen ihre Gastgärten wieder aufsperrern – das hat zumindest die Bundesregierung so in Aussicht gestellt.

Derzeit gibt es aber noch kei-

ne konkreten Vorgaben für die Gastwirte. Vieles, wie beispielsweise Wetterschutz, Benützung der WC-Anlagen in den Innenräumen etc., ist noch unklar. Die Stadt Klagenfurt schlägt daher

vor, die Gebühren für alle Gastgärten, die sich auf öffentlichem Grund befinden, vorerst auszusetzen.

„Um die Gastronomen in dieser schwierigen Zeit zur Wieder-

eröffnung zu motivieren, werden wir bis auf Weiteres keine Gebühren für die Gastgärten einheben“, erklärt Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz.

Ostermarkt abgesagt

Viele haben es sich bestimmt schon gedacht, jetzt ist es offiziell: Der Klagenfurter Ostermarkt fällt leider auch heuer aus! Die nach wie vor angespannte Covid-19-Lage und auch die geltenden Bestimmungen der Bundesregierung machen jedoch ein Comeback des Ostermarktes in diesem Jahr unmöglich. Aber: Frische Produkte aus der Region finden sich weiterhin

auf unseren traditionellen Tages- und Wochenmärkten, wie beispielsweise am Benediktinerplatz. Hier ist der Kauf von heimischen Produkten weiterhin wie gewohnt möglich.

Zu beachten ist lediglich die FFP2-Maskenpflicht sowie die Einhaltung von ausreichend Abstand am Marktgelände.

Wir wünschen trotzdem eine schöne Osterzeit!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr: Wenn wir wieder gemütlich über den Ostermarkt schlendern und die vielen Produkte der Standler bestaunen können.

Foto: Helge Bauer



CORONA-KURZINFOS

Bescheide-Hotline

Wer Informationen zu Quarantäne-Bescheiden benötigt, kann direkt bei der neuen Hotline der Stadt Klagenfurt unter 0463/537-4679 oder per E-Mail unter bescheid.epidemie@klagenfurt.at anfragen.

Impfanmeldungen

Wer sich für eine Corona-Impfung vormerken lassen möchte, findet alle Infos und Anmelde-möglichkeiten unter <https://www.karnten-impft.ktn.gv.at/>

Testanmeldungen

Lassen Sie sich regelmäßig auf das Corona-Virus testen. Kostenlose Tests werden dauerhaft im Messe-Foyer durchgeführt. Öff-

nungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr sowie von 12.30 bis 18 Uhr. Termine sind NUR nach vorheriger Anmeldung (www.oesterreich-testet.at oder per Telefon unter 0800/220 330) möglich. Auch in den Apotheken werden kostenfreie Tests durchgeführt (Infos direkt bei der Apothekenkammer).

Parken

Wenn Sie sich im Messefoyer testen lassen, besteht die Möglichkeit zwei Stunden kostenlos am Messeparkplatz zu parken.

Corona-Infoservice

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Covid-Infoseite der Stadt Klagenfurt unter www.klagenfurt.at/service/covid-19.html

Ihr Partner für Haus und Garten!

Komposter AERO-QUICK 890 XXL

- UV stabil und besonders langlebig
- ca. 890 l Nutzinhalt



statt 219,⁹⁰

179,⁹⁰

Bio Hochbeeterde • Torffrei

- speziell für Gemüse- und Kräuterpflanzen
- Inhalt: 40 l



statt 9,⁹⁹

7,⁴⁹



Hochdruckreiniger C-PG 135.1-8 X-tra

- max. Fördermenge 520 l/h
- Arbeitsdruck 135 bar

statt 286,-

169,⁹⁰

NILFISK

PowerGrip



Benzin Vertikutierer Combi Care 38 P

- Vertikutierwalze: 14 Stahlmesser
- Tiefeneinstellung: zentral 5-fach
- Arbeitsbreite: 38 cm
- Boxvolumen: 55 l
- Hubraum: 53 cm³
- Benzinmotor: 1,3 kW

statt 299,⁹⁰

259,⁹⁰

AL-KO



Benzinrasenmäher Premium 520 SP-H

- Honda GCV 170 EASY START Motor
- 4in1 Function: Mähen, fangen, mulchen und Seitenauswurf
- Schnitthöhenverstellung: 7-fach, zentral
- Motorleistung: 3,2 kW
- Schnittbreite: 51 cm
- Fangbox: 70 l

statt 599,⁹⁰

499,⁹⁰

AL-KO



Wand-Schlauchbox RollUp M/L

- mit RollControl für gleichmäßiges Aufrollen
- die Wandschlauchbox ist frostsicher
- 5 Jahre Garantie
- Wandhalterung mit Zubehör zur Montage

statt 154,⁹⁹

GARDENA 134,⁹⁰



Hauswasserautomat HWA 3600 EASY

- automatische, elektronisch gesteuerte Brauchwasserversorgung
- Druck: 3,8 bar
- max. Fördermenge: 3.600 l/h

statt 179,⁹⁰

129,⁹⁰

AL-KO



Gasgriller Rogue® 525 SBPK • Schwarz

- bis zu 19,6 kW auf 5 Brennern
- 4 Edelstahl-Hauptbrenner
- 1 Seitenkocher
- WAVE™ Grillroste
- Abmessung l x h x t: 1.440 / 1.030 x 1.210 / 1.600 x 640 mm

statt 999,-

749,⁹⁰

NAPOLEON



Spindelmäher Razor Cut 38.1 HM Comfort

- berührungslose Spindeltechnik
- spezielle 5-Messer-Mähspindel (Ø128 mm)
- Schnitthöhenverstellung: 4-fach, 14 - 35 mm
- 50 l Grasfangkorb

statt 69,⁹⁰

49,⁹⁰

AL-KO



Akku-Rasenmäher Set RMA 448 PV mit Akku AP 300 & Ladegerät AL 300

- elektrischer Vario-Radantrieb
- Fangbox: 55 l
- Arbeitsgeschwindigkeit kann in sechs Stufen eingestellt werden
- Antrieb: V 2,5 - 4,5 km/h
- Schnittbreite: 46 cm
- Schnitthöhenverstellung: 6-fach, zentral 25 - 75 mm

statt 999,-

STIHL 799,-



Rasenmäher-Serviceaktion um € 49,90 nur noch bis 2. April 2021

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

9020 Klagenfurt • Südring 252 • Tel. 0463/3899-0
 9500 Villach • Udinestr. 45 • Tel. 04242/41202-0
 E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at
 Alle Preise inklusive MwSt. - Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
 Aktion gültig bis 27. März 2021 bzw. solange der Vorrat reicht.

www.schmidts.at

Arbeiten bei der Stadt: Ein Job fürs Leben!

Zukunft. Die Stadt Klagenfurt startet eine Job-Offensive und kreiert eine eigene Arbeitgebermarke. Damit wird auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die soziale Verantwortung wahrgenommen.

Durch die Corona-Krise steigt die Anzahl der Arbeitslosen leider unaufhörlich. Die Stadt Klagenfurt ist sich in schwierigen Zeiten ihrer Verantwortung bewusst und startet daher eine Job-offensive. Auf Initiative von Personalreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler wird unter dem Titel „Job fürs Leben – Arbeiten für die Stadt Klagenfurt“ eine eigene, neue Arbeitgebermarke kreiert.

„Wir präsentieren die Stadt

Klagenfurt als attraktive, selbstbewusste Arbeitgeberin mit vielfältigen Jobs und zahlreichen Benefiz und wecken das Interesse für die ausgeschriebenen Stellen der Stadt Klagenfurt, damit sich mehr qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber melden“, erklärt Pfeiler die Idee. Jobsuchende erhalten auf den Plattformen einen besseren Überblick zu den Angeboten der Stadt und bekommen ein klares Bild des Magistrates als Arbeitgeber.

Gemeinsam mit den Stadtwerken, die ebenfalls qualifiziertes Personal für diverse Stellen sucht, sollen die klügsten Köpfe gefunden werden.

IT-Experten gesucht!

Derzeit werden vor allem IT-Experten und technisch versiertes Personal gesucht. Auch offene Stellen im handwerklichen

Dienst werden nachbesetzt. In den vergangenen Monaten wurden außerdem zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt aufgenommen.

„Die Stadt Klagenfurt ist eine verlässliche Arbeitgeberin. Man kann als Mitarbeiter unmittelbar dabei mitwirken, die Stadt für die Zukunft weiterzuentwickeln!“

Vzbgm. Jürgen Pfeiler
Personalreferent

daher auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz“, betont der Personalreferent weiter. Gut ausgebildete und kompetente Führungskräfte kümmern sich um eine zeitgemäße Ausbildung, die vielfältige Karrieremöglichkeiten öffnet.

Pfeiler ist sich außerdem sicher: „Eine Tätigkeit bei der Stadt ist mehr als nur ein Job!“ Man arbeitet in und für eine hohe Lebensqualität. Interessierte Personen können so unmittelbar mitwirken, dass es den Bürgerinnen und Bürgern gut geht.

In den kommenden Wochen ist ein Roll-out der neuen Arbeitgebermarke geplant, die ausgeschriebenen Stellen finden sich auf der Website der Stadt (<https://www.klagenfurt.at/amts-tafel-1.html>) und auf den einschlägig bekannten Jobportalen.

Lehrlingsausbildung

Die Stadt Klagenfurt bildet auch Lehrlinge aus. „Wir verfügen im Bereich der Lehrlingsausbildung über eine jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz und bieten

Helfer und Unterstützer für übrig gebliebenes Obst und Gemüse gesucht!

Nachhaltig. Für das Projekt „ESSBAR“ sucht der Verein Together auch heuer wieder Landwirte, Gärtner, etc., die liegengebliebene Feldfrüchte spenden.

Zu klein, zu krumm oder zu dünn – Landwirte und Gärtner kennen das Problem: Obst oder Gemüse, das auf dem Feld liegen bleibt, weil es zu klein, zu krumm oder zu dünn ist und es dadurch nicht in den Handel schafft. Aber nur weil sie optisch nicht schön sind, heißt das nicht, dass sie nicht genau so lecker schmecken. Der Verein Together sucht daher wieder Landwirte/Gärtner oder auch Privatpersonen, die einen Teil ihrer Ernte nicht verarbeiten können und

diese dem Verein zur Verfügung stellen. Together sorgt dann dafür, dass das übriggebliebene Obst oder Gemüse an die Menschen weitergegeben wird, die es sich sonst nicht leisten können oder sie werden weiter verarbeitet, verkocht und haltbar gemacht.

Ziel ist es, Lebensmittel nicht zu verschwenden und den Menschen die Wertigkeit der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ins Bewusstsein zu rücken – denn nur wer begreift, wie Lebensmittel entstehen, kann auch achtsam damit umgehen. Außerdem werden noch helfende Hände gesucht, die beim Nachernten, verarbeiten, einkochen etc. mitmachen! Wer Interesse hat, einfach direkt bei Together (essbar@act2gether.at) melden!



Ja in den Handel schaffen es meist nur die Schönsten der Schönen unter den Gemüse- und Obstsorten. Aber auch die Unförmigen schmecken nicht weniger gut, der Verein Together startet mit dem Projekt „ESSBAR“ eine Initiative, bei der genau diese Lebensmittel trotzdem verwertet werden. Foto: bigstock



Die Lehrlingsmesse fand heuer erstmals ausschließlich online statt. Mit viel technischem Know-how war dies eine gelungene Premiere.

Foto: Kärntner Messen (KK)

Kärntner Lehrlingsmesse online: Erfolgreiche Premiere!

Bilanz. Das erste Mal fand die Kärntner Lehrlingsmesse heuer ausschließlich online statt. 45.890 Besuche verzeichnete das Online-Portal bei der Premiere, ein voller Erfolg für die 80 Aussteller und die Organisatoren.

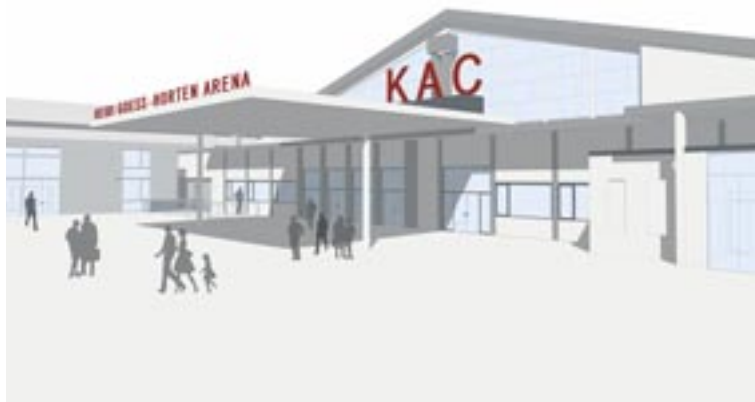
Es war ein Pilotprojekt für die Kärntner Messen. Erstmals wurde gemeinsam mit dem Land Kärnten, der Bildungsdirektion, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Arbeitsmarktservice und dem Medienpartner Kronen Zeitung umgesetzt. Die Firma MC Digitalproduktion war tech-

nischer Partner der virtuellen Messe. Rund 80 Aussteller präsentierten ihre Unternehmen und Lehrlingsangebote anhand virtueller Messestände. Das Interesse war sehr zufriedenstellend: Rund 63 Besucher gab es pro Messestand, insgesamt kam man auf 24.885 Online-Aufrufe aller

Messestände. „Es macht uns sehr stolz, dass wir auch in schweren Zeiten Menschen in Verbindung und Unternehmen und Lehrstellensuchende zusammenbringen konnten. Insgesamt wurden über 200 offene Stellen angeboten“, zeigte sich Messepräsidentin Bürgermeisterin Dr. Maria-

Luise sehr erfreut über die gelungene Premiere.

Die Programmpunkte sind übrigens noch abrufbar unter messe4lehre.at – die nächste Kärntner Lehrlingsmesse ist für Jänner 2022 geplant, physisch und natürlich mit digitalen Ergänzungen!



Die neue Heidi Goëss-Hortén Arena punktet vor allem mit einer neuen Außengestaltung und einer verbesserten Sicht auf das Spielfeld.

Grafiken: Architekt DDI Christian Halm

Grünes Licht für Neugestaltung

Eishalle. Die Heimstätte des KAC wird um 8,7 Millionen Euro saniert. Fertigstellung im Herbst 2023.

Seit Sommer 2019 hatten Stadt und KAC in mehreren Arbeitsgruppen an den Plänen zur Neugestaltung der Eishalle gearbeitet. Nun liegt das Projekt fertig am Tisch. Die Eishalle wird um 8,7 Millionen Euro saniert. Rund die Hälfte der Summe steuert die KAC-Gönnerin und Präsidentin Heidi Goëss-Hortén bei. Die Halle wird daher auch künftig ihren Namen tragen. Weitere 3,2 Millionen Euro zahlt der Bund bei.

Wie Architekt DDI Christian Halm erläutert, soll die bestehende Struktur der Halle erhalten bleiben, jedoch Außen- und Innenbereich umfassend saniert

werden. Die Außenfassade wird dabei komplett erneuert und in Anlehnung an den neuen Kabinentrakt ein zeitgemäßes Äußeres erhalten.

Auch im Innenbereich wird es eine Menge Verbesserungen geben. Unter anderem ist eine Neuordnung der Zuschauerplätze geplant. Dies verbessert die Sichtbarkeit für die Besucher und erhöht die Zuschauerkapazität um rund zehn Prozent.

Die Bauarbeiten sollen vor allem in spielfreien Monaten stattfinden. Läuft alles nach Plan, ist die neue Halle im Herbst 2023 spielbereit.

ZUM THEMA

EUROPAN 16

EUROPAN ist der europaweit größte Ideenwettbewerb für innovativen Urbanismus und Architektur mit anschließendem Umsetzungsprozess.

Im Rahmen von offenen Wettbewerbsverfahren, die EUROPAN seit 1989 alle zwei Jahre für junge, internationale Architekten und Städteplaner unter 40 Jahren auslobt, kooperiert EUROPAN mit ausgesuchten, europäischen Gemeinden und Entwicklern.

(www.europan.at)



Stadtrat Markus Geiger, Architektin DI Iris Kaltenegger, DI Robert Piechl (Abt. Stadtplanung), Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, STW-Vorstand DI Erwin Smole präsentierten gemeinsam mit WK-Präsident Jürgen Mandl MBA und Mag. Folker Schabkar (Autohaus Sintschnig) den Wettbewerb für das Areal rund um das Hallenbad und den Bahnhof.

Foto: Stadtkommunikation/Helge Bauer

Welche Potenziale hat Klagenfurt?

Stadtentwicklung. Klagenfurt ist erstmals Teil des europaweiten, städtebaulichen Wettbewerbes „EUROPAN 16“, bei dem junge Planer und Architekten ihre Ideen für die Stadt einbringen können. Konkret geht es um das rund 7 Hektar große Areal rund um das Hallenbad und den Hauptbahnhof.

Welche urbanen Potenziale hat die Stadt Klagenfurt? Wie kann das Areal zwischen dem Hallenbad und dem Bahnhof künftig am besten genutzt werden? Solche und viele weitere Detailfragen werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des EUROPAN 16-Wettbewerbes stellen. Die Organisation rund um den städtebaulichen Wettbewerb unterstützt Städte dabei, ihre urbanen Potenziale bestmöglich auszuschöpfen. „Wir haben uns für diese externe Organisation entschieden, um gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern seitens der Stadtwerke, der Wirtschaftskammer und dem Autohaus Sintschnig das sieben Hektar große Areal zwischen Bahnhof und dem Hallenbad künftig optimal ausbauen zu können“, erklärt Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz.

In diesem Bereich der Stadt befinden sich die Berufsschule, der Makerspace und gewerbliche Flächen, die künftig für Bildungszentren und Wohnraum

umgebaut werden sollen.

„Klagenfurt zeigt mit zwei weiteren Projekten, dem Ringquartier und dem Wohnbauprojekt an der Walk, wie man ehemalige gewerbliche Flächen optimal als Wohnraum nützen kann, das Areal rund um das alte Hallenbad wird der nächste Schritt sein“, ergänzt Wirtschafts- und Liegenschaftsreferent Stadtrat Markus Geiger.

Warum hat diese Gegend so viel Potenzial? „Es ist ein attraktives Areal, das derzeit noch undurchdringlich ist und sehr viel Potenzial hat, wir erwarten uns ein städtebauliches Leitprojekt“, ist sich DI Robert Piechl, Leiter der Abteilung Stadtplanung, sicher. Ein weiterer positiver Effekt ist die Nähe der HL-Strecke (Koralmbahn), die auch hier künftig viele Schüler und Pendler von Villach und Graz nach Klagenfurt bringen wird.

Die Stadtwerke Klagenfurt (mit dem Hallenbad und der Bus-Remise), die Wirtschaftskammer Kärnten mit dem Makerspace

Carinthia und das Autohaus Sintschnig unterstützen das Wettbewerbs-Vorhaben und sind gespannt auf die Ideen.

Architektin DI Iris Kaltenegger von EUROPAN 16 erklärt: „Letztes Jahr haben 47 Städte aus 30 Ländern bei dem Wettbewerb mitgemacht, das Thema heuer lautet „Living Cities“, Klagenfurt ist ein tolles Gebiet, das bei den jungen Planern garantiert viel Zuspruch finden wird.“

Startschuss für den Wettbewerb war der 5. März 2021, im April finden Standortbegehungen statt, d.h. die Teilnehmer sehen sich auch Klagenfurt und den betroffenen Stadtteil genau an, die Jury besteht aus einer lokalen Fachkommission, die eine Vorauswahl trifft, ehe eine zweite Juryrunde, bestehend aus internationalen Fachkräften (Experten aus dem Bereich Städtebau und Architektur), die Endauswahl vornimmt. Die Siegerprojekte werden auch in Form einer Ausstellung in ganz Österreich präsentiert. **jk**



SCHAU AUF DICH. SCHAU AUF KLAGENFURT.

8

Ja, ICH KAUFE IN KLAGENFURT EIN,

weil ich aus einem gut sortierten Warenangebot wählen kann.

www.visitklagenfurt.at/stadtleben

KLAGENFURT MARKETING

Gastfreundschaft mit „Sicherheit“

Safe Service. Die Tourismusbranche steht in den Startlöchern. Covid-19-Schutzmaßnahmen spielen dabei weiterhin eine wichtige Rolle. Dafür hat der Klagenfurter Tourismusverband das Zertifikat „Safe Service“ ins Leben gerufen.

Sehnsüchtig warten viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter darauf, endlich wieder einen gemütlichen Kaffee im Kaffeehaus zu trinken, einmal wieder entspannt essen zu gehen oder einfach ein gutes Glas nach der Arbeit zu trinken. Auch die Hotelbetriebe warten hoffnungsvoll darauf, dass sie endlich wieder ihre Türen öffnen können.

Der Schutz vor Covid-19 wird dabei weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Über 70 Betriebe haben sich daher schon für das neue E-Learning Programm „Safe Service“ des Tourismusverbandes Klagenfurt angemeldet. Dabei lernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die aktuellen Bestimmungen zu Hygiene, Sicher-

heit und Covid-19 kennen und erhalten eine entsprechende Zertifizierung. Der große Ansturm

„Der große Ansturm auf unsere ‚Safe Service‘-Zertifizierung freut uns sehr und ist ein wichtiges Signal an unsere Gäste.“

Helmut Micheler
Geschäftsführer Tourismusverband

auf diese Gütesiegel zeigt, wie verantwortungsbewusst die Tourismusbranche sich auf die Wiedereröffnung vorbereitet. Die Gäste dürfen sich daher hoffentlich schon bald auf einen sicheren und entspannten Aufenthalt freuen.



Seepark-Direktorin Tanja Blank freut sich über das „Safe Service“-Zertifikat. Alle Abteilungen haben die Sicherheitsschulung durchlaufen. Foto: Tourismusverband

Lange Nacht der Bewerbung

Der 13. April ist DER Tag für Jobhungrige – vom Lehrling bis zum Akademiker. In der „Langen Nacht der Bewerbung“ haben 150 Teilnehmer die Möglichkeit, sich einen guten Job zu sichern.

Infos unter
www.langenachtderbewerbung.com

Informatik Werkstatt

Du möchtest wissen, was Lego bauen mit Informatik zu tun hat, oder wie ein Computer von innen aussieht? Dann ab in die „Informatik-Werkstatt für Kinder“ der Universität Klagenfurt!

www.aau.at/schuelerinnen-und-schueler/informatik-werkstatt/

28. Raiffeisen Konjunkturforum: Die Chancen der Digitalisierung

Beim diesjährigen Konjunkturforum der Kärntner Raiffeisenbanken referierte Hannes Jagerhofer als spannender Impulsgeber über die rasanten Entwicklungen der Digitalisierung.

Covid-19 zeigt, dass für Unternehmen enorme Potenziale im Online-Bereich liegen. Dabei ist

der Einstieg in den Online-Verkauf mittlerweile rasch machbar. Mut und Kreativität sind für Jagerhofer aber wichtige Faktoren für den Online-Geschäftserfolg. Weitere Referenten waren Vorstandsdirektor Peter Gauper sowie Peter Brezinschek von Raiffeisen Research.



Hannes Jagerhofer am 10. März beim 28. Konjunkturforum der Raiffeisenbank zum Thema wie Covid das Geschäftsleben verändert. Foto: Raiffeisen/Markus Traussnig

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet



Von Standard bis exklusiv

vorher

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93
PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1
 Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Die Stadt ganz neu entdecken!

So hat man Klagenfurt noch nie gesehen. Viele tolle Schnappschüsse von Bürgerinnen und Bürgern landen täglich auf unserer Facebook-Seite „Klagenfurt – die Landeshauptstadt“. Einfach Seite abonnieren und nichts mehr verpassen.



Eine traumhafte Aufnahme aus der Klagenfurter Ostbucht.

Foto: Marie Schellander



Das wunderbare Abendrot über der Stadt – eingefangen von Dorian Ogris.



Mystisch: Der Sonnenaufgang im Sahara-Sand. Auch in der Landeshauptstadt machte sich die Wüste bemerkbar.

Foto: Stadtkommunikation/Christian Rosenzopf



Der malerische Lendkanal – hautnah aufgenommen von Alica Schönland.



Originell: Angelika Putzi machte mit ihrem Auto einen Mini-Faschingsumzug.



Wie gezeichnet: Auch wenn der Sommer noch ein wenig warten muss – der See ist jetzt schon einladend. Foto: Elfi Skof

SENDEN SIE UNS IHRE KLAGENFURT-FOTOS!

Sie haben eine schöne Aufnahme von Klagenfurt? Von einem Spaziergang, dem See oder dem Sonnenaufgang? Dann lassen Sie uns doch daran teilhaben. Senden Sie Ihre Fotos mit Ihrem Namen an presse@klagenfurt.at



Digitale Eiersuche auf Facebook

Der Osterhase ist unterwegs. Auf unserer Facebook-Seite werden in der Osterzeit hochkarätige Preise ausgespielt. Hauptpreis sind 200 Euro City-Zehner. Die Preise werden im Rahmen einer lustigen „Eiersuche“ in der Stadt vergeben.

Das Team der Abteilung Stadtkommunikation hat sich ins Zeug gelegt, um die Osterzeit ein wenig zu versüßen. Viele hochkarätige Preise konnten – mit Unterstützung der Partner – aufgetrieben werden:

- 1 x 200 Euro City-Zehner
- 1 x 100 Euro City-Zehner
- 2 x 75 Euro City Arkaden
- 2 x 1 Jahreskarte für die Nutzung von Nextbike
- 1 x 4 Tagestickets für die Wörthersee Schifffahrt
- 2 Tagestickets für die Wasser-

skischule Wörthersee

Dazu gibt es von den Stadtwerken eine Saisonkarte fürs Strandbad und eine Monatskarte für die Busse von Klagenfurt mobil.

Auch das Auto wird kostenfrei sauber gemacht, denn von Carlovers winken vier Gutscheine im Wert von jeweils 49,90 Euro.

Wie die Preise vergeben werden? Das erfährt man nächste Woche auf der Facebook-Seite „Klagenfurt – die Landeshauptstadt“.



City-Zehner sind ein begehrtes Geschenk in der Osterzeit.

Foto: Arnold Pöschl



Ihre Immobilie in Tirol verkaufen
 Sie denken an den Verkauf Ihrer Immobilie – vom Grundstück bis zum Altbestand?
 Dann ist MS Alpin, ein ansässiges Unternehmen in Tirol, Ihr Ansprechpartner. Wir investieren bankenunabhängig, einfach und direkt.

Melden Sie sich bei MS Alpin: +43 664 230 22 28 E-Mail: kontakt@msalpin.at



Wer darf eine ganze Saison kostenlos im Strandbad entspannen?

Foto: Stadtwerke



Foto: bigstockphoto

Prof. Ing. Stoxreiter im 100. Lebensjahr verstorben

Kurz vor der Vollendung seines 100. Lebensjahres ist Prof. Ing. Wilhelm Stoxreiter verstorben. Prof. Stoxreiter war bis 1981 Leiter der Astronomischen Vereinigung Kärnten und treibende Kraft rund um die Errichtung und Eröffnung des Planetariums, wo er auch viele Jahre an der Programmgestaltung mitgewirkt hat. Auch die Klagenfurter Sternwarte stand stets im Mittelpunkt seiner Tätigkeiten. Als ehemaliger Präsident des Österreichischen Zivilinvalidenverbandes und Obmann des Behindertensportverbandes Kärnten war Stoxreiter, der auch als Sprecher und Moderator des ORF Kärnten bekannt war, ebenfalls besonders engagiert.

Große Trauer um beliebten (Amts-)Tierarzt

Todesfall. Der langjährige Klagenfurter Amtstierarzt Mag. Helmut Krammer ist vor wenigen Tagen plötzlich und unerwartet im 68. Lebensjahr verstorben.

Er war die Ruhe in Person, ein beliebter Vorgesetzter, vor allem aber ein großartiger Tierarzt und Familienmensch. Vor wenigen Tagen ist Mag. Helmut Krammer vollkommen unerwartet verstorben. Helmut Krammer war Jahrzehnte lang im Veterinärwesen der Stadt Klagenfurt beschäftigt, in diese Zeit fiel auch der Umbau und die EU-Reife des städtischen Schlachthofes, den er bis 2002 geleitet hat, danach das im Gesundheitsamt eingegliederte Veterinäramt. Bis zu seiner Pensionierung im Februar 2019 war Mag. Krammer Amtstierarzt im Magistrat Klagenfurt.

Von seinen Kollegen wird Krammer als loyal und menschlich beschrieben, ein Chef, der seine Funktion mit viel Empathie und

Fingerspitzengefühl ausgefüllt hat und Probleme stets auf konsensuellem Weg zu lösen wusste.

Gemeinsam mit seiner Gattin Ingrid führte Helmut Krammer viele Jahre eine Tierarztpraxis in Wölfnitz; Seine Frau kümmert sich um Kleintiere, er selbst war stets im Großtierbereich bei den Landwirten tätig. Auch noch nach seiner Pensionierung als Amtstierarzt: selbst am Tag seines plötzlichen Ablebens wäre Helmut Krammer noch im Einsatz gewesen, auch an Wochenenden war er für seine vierbeinigen Patienten zur Stelle.

Krammer war auch Familienmensch und liebevoller Vater dreier Töchter. Die Geburt seines zweiten Enkels konnte er leider nicht mehr erleben.

Verstarb im 68. Lebensjahr – viel zu früh und vollkommen unerwartet: der beliebte Tierarzt und langjährige Leiter des Veterinäramtes in Klagenfurt: Mag. Helmut Krammer.

Foto: StadtKommunikation



3x in Kärnten | 3x in der Steiermark | 5x in Wien



*Wir sind
Demenz-
spezialisten!*

Wie daham...


*Wir sind
geimpft!*

Die „Wie daham...“ Senioren- und Pflegezentren *Ein Vergleich überzeugt!*

- Strenge Hygienemaßnahmen
- Regelmäßige Testung des Personals
- Impfung ist an allen Standorten erfolgt
- Professionelle Pflege und Kompetenz
- Kernkompetenz Demenzbetreuung
- Höchste Pflegestandards
- Liebevoller Betreuung mit Herz
- Wohnen mit Komfort und Stil



Die erste Adresse für Betreuung und Pflege | www.wiedaham.at

Besuchen Sie
uns auch auf 

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

So schützt man sich vor Auto-Einbrüchen

Ein Einbruch in ein Auto stellt für den Täter meist keine große Herausforderung dar und dauert bei Profis oft nur wenige Sekunden. Das Risiko wird jedoch nur eingegangen, wenn es sich lohnt. Die Täter haben es meistens auf kleine Wertgegenstände oder Bargeld abgesehen. Mit einfachen Tipps können Sie sich aber vor Kfz-Einbrüchen schützen. Die Kriminalprävention empfiehlt, Fahrzeuge nach Möglichkeit in bewachten Bereichen oder zumindest an frequentierten Orten abzustellen.

Lassen Sie keine Gegenstände sichtbar im Fahrzeuginnenraum liegen. Ein Auto ist kein Tresor! Wertvolle und schützenswerte Gegenstände wie zum Beispiel Ausweise, Kfz-Papiere, Handtaschen, Laptoptaschen, Fotoausrüstung, Mobiltelefone, Navigationsgeräte und Ähnliches sollten immer mitgenommen werden.

Fahrzeuge nie mit laufendem Motor stehen lassen. Diebe sind so schnell, dass es reicht, wenn das Auto nur kurz unversperrt bleibt, z.B. an der Tankstelle. Sperren Sie Ihr Fahrzeug nach jedem Verlassen ab und prüfen Sie nach, ob es tatsächlich versperrt ist (Schiebe- bzw. Faltdach nicht vergessen). Die Schlösser sollten regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Sichern Sie auch am Dach montiertes Ladegut ab.

Wer auf der Suche nach hübscher und individueller Osterdeko ist, ist bei Oikos definitiv richtig. Der Reinerlös der Ausstellung fließt übrigens zur Gänze in die Therapie zurück und wird heuer für Ausflüge in die Natur verwendet. Foto: Oikos / KK



Österlicher Chic bei Oikos

Basar. Unter dem Motto „im Gänsemarsch“ begrüßt der Verein Oikos heuer die Osterzeit. Im Shop gibt es selbst gemachte Osterdeko im Shabby Chic Style. Bis 2. April.

Bezaubernde, selbstgemachte Osterdekorationen bietet die gemeinnützige Organisation Oikos (Verein für Suchtkranke) noch bis Anfang April in der Therapiewerkstätte an.

Die Klienten fertigten in mühevoller Kleinarbeit, im Rahmen

ihrer Kreativtherapie, wunderschöne Möbelstücke im Shabby Chic und Vintage Style an und bieten inspirierende Ideen aus Ton, Keramik und Holz für ein gelungenes Osterfest im eigenen Heim. Besonderer Fokus lag heuer auf Gänse, Hühner und weite-

res hübsches Federvieh, welches zum Thema Ostern passt.

Einfach vorbeischaun und sich verzaubern lassen. Bis 2. April in der Pischeldorfer Straße 7, geöffnet Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Bootshebeanlage ist wieder aktiv!

Wer einen Boots- oder Liegeplatz bei der Stadt Klagenfurt am Metnitzstrand oder Lendkanal gemietet hat, hat auch heuer wieder die Möglichkeit im Frühling sein Boot über die Bootshebeanlage der Stadt im Lendkanal ins Wasser zu lassen.

Betriebszeiten im April

Folgende Betriebszeiten sind für das Frühjahr 2021 vorgesehen: 9. April (14:30 bis 17:30 Uhr), 10. April (9 bis 12 Uhr), 16. April (14:30 bis 18 Uhr), 17. April (9 bis 12 Uhr), 23. April (14:30 bis 18 Uhr), 24. April (9 bis 13 Uhr), 30. April (14 bis 18 Uhr). Die Anlage ist für Boote bis maximal 500 kg geeignet. Bei der Hebeanlage während des Hebevorgangs selbst ist der Aufenthalt nur in Absprache mit unseren Mitarbeitern gestattet.

Jede Person ist für ihre Sicherheit, das Einhalten der aktuellen Bestimmungen und der Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen selbst verantwortlich. Sollten Boote nicht mit dem Trailer abtransportiert werden (Nutzung Winterlagerplatz), bitten wir aus Platzgründen nicht mit dem Pkw zur Hebeanlage zu fahren.

Es besteht auch die Möglichkeit für Personen, die keinen Vertrag mit der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee haben, ihre Boote gegen einen Unkostenbeitrag von 15 Euro heben zu lassen.

Wichtig: Kurzfristige Terminänderungen sind möglich, bei Schlechtwetter (Sicherheit ist nicht gewährleistet) entfällt der jeweilige Termin! Aktuelle Informationen auch telefonisch unter 0463 / 537-3321.



Ab Anfang April steht die Bootshebeanlage am Lendkanal wieder zur Verfügung. Foto: Stadtkommunikation/Archiv

LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

Sexuelle Themen sind in den sozialen Medien allgegenwärtig. Kinder und Jugendliche sollen in präventiven Workshops lernen, wie man mit solchen Inhalten richtig umgeht. Foto: bigstock



Gesunde Zähne

Die Zähne sind unser Kauwerkzeug. Ohne sie könnten wir keine festen Speisen essen und uns deshalb auch nicht gesund ernähren. Die Zähne sind sehr wichtig, weil sie das Essen zerkleinern. 20 Milchzähne hast du als kleines Kind bekommen. Es ist wichtig das Essen gut zu kauen, weil der Magen sich bei der Verdauung leichter tut. Wenn wir unsere Speisen nicht gut kauen, sondern sie hastig hinunterschlingen, bekommen wir Magenschmerzen. Die Nahrung kann dann auch nicht richtig verwertet werden. Denke immer daran: Pflege deine Zähne gut, egal ob Milchzähne oder später die Bleibenden! Es gibt Mahlzähne, Backenzähne, Eckzähne und Schneidezähne. Der Mahlzahn hat zwei Wurzeln. Die Eckzähne arbeiten wie Keile. Sie spalten und zerteilen die Nahrung in kleine Stücke.

Wie putze ich meine Zähne?

Man sollte die Zähne mindestens 2-mal am Tag putzen. In der Früh und am Abend ist es besonders wichtig, sich die Zähne gründlich zu putzen. Neben der Zahnpflege kann man die Zähne auch durch eine gute Ernährung unterstützen. Dazu zählt Gemüse und Obst mit wichtigen Vitaminen wie zum Beispiel: Karotten, Spinat, Brokkoli, Tomaten und Aprikosen.

Regelmäßige Zahnarztbesuche können zu deiner Zahngesundheit beitragen!

Schulische Tagesbetreuung,
Hilfswerk Kärnten

Aufklärung im Netz

Prävention. Unser letztes Gewinnerprojekt des letztjährigen Klagenfurter Gesundheitspreises beschäftigt sich mit richtigem Umgang von sexuellen Themen im digitalen Zeitalter. In der Kategorie „Online-Offline“ hat die Sexualpädagogik Kärnten gewonnen.

Instagram, TikTok und Co – Kinder und Jugendliche wachsen in einem digitalen Zeitalter auf. Neben vielen Vorteilen hat die Digitalisierung aber auch seine Nachteile – unsere Jugend kommt dadurch viel früher mit sexuellen und pornografischen Inhalten in Berührung und kann diese oft schwer einordnen. Das Projekt

„Voll Porno – Umgang mit sexuellen Themen im digitalen Zeitalter“ will hier präventiv wirken und Jugendlichen Impulse geben, so genannte „Pornomythen“ aufzulösen und mit sexueller Bildung dem falschen Bild der Pornographie entgegenzuwirken. Die Sexualpädagogik Kärnten hat das Projekt entwi-

ckelt und ging als Gewinner in der Kategorie „Online-Offline“ beim Gesundheitspreis 2020 hervor. Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die anhand der Workshops eine gesunde Sexualentwicklung erleben und mit sexuellen Inhalten in den sozialen Medien richtig umgehen können.

REZEPT TIPP

Fisch-Spieße mit Rosmarin-Kartoffel und Avocado-Dip

Passend zur Fastenzeit haben wir ein leckeres, fleischloses Rezept für unsere Leserinnen und Leser gefunden. Viel Spaß beim Nachkochen und danke an die HBLA Pitzelstätten für die Idee.

Zutaten:

- 1 kg Fischfilet (Kabeljau, Ölmakrele, Thunfisch, Saibling...)
- 1 Paprika je Farbe
- 1 Rote Zwiebel
- 1 Stück Zucchini
- 5 Stück Zitronengras
- Kartoffel
- Rosmarinzweige
- 2 EL Olivenöl

Zubereitung:

Aus den Zutaten Fischspieß stecken, mit Kräutersalz würzen

und in Rapsöl zwei Minuten pro Seite anbraten.

Für den Avocado-Dip werden folgende Zutaten benötigt:

- 2 Avocados
- Saft einer Limette
- 2 EL Creme fraîche
- Concasse von einer Tomate (Tomatenschmelze)
- 1 EL Olivenöl

■ 1 Knoblauchzehe gehackt

■ Salz, Pfeffer

Avocados aufschneiden, entkernen, Fruchtfleisch mit einem Löffel herauslösen und mit den übrigen Zutaten gut vermischen.

Die Kartoffel wie gewohnt kochen, anschließend in Olivenöl mit den Rosmarinzweigen anbraten. Mahlzeit!



Ein leckeres, fleischloses Gericht, einfach und rasch zubereitet. Ideal in der Fastenzeit!

Foto: KK (HBLA Pitzelstätten)

LEBE NATÜRLICH


 Mag. Bernadette Jobst
 Abteilung Umweltschutz

Neue Energieklassen

Seit März werden Elektrogeräte in der EU mit einem neuen Energielabel gekennzeichnet. In der Übergangsfrist sind aber auch die alten Energielabel noch auf Geräten zu finden. Durch den Wegfall der Plus-Klassen für die Energieeffizienz, zB A+++ und die Neuklassifizierung von A bis G wird eine bessere Vergleichbarkeit der Produkte gewährleistet. Jedes Gerät verfügt über einen QR-Code, der zur EU-Datenbank (EPREL) führt, um weitere Informationen zum Gerät abzurufen. Das neue Label gibt es derzeit für Kühlschränke, Weinkühlschränke, Gefrierschränke, Waschmaschinen und Wäschetrockner. Aber Achtung: Die Buchstaben stehen für andere Werte als bei den „alten“. Energieklasse A ist für besonders sparsame Geräte reserviert, die in Zukunft entwickelt werden. B oder C entspricht den alten Energieklassen A+++ oder A++. D bis G steht für wenig effiziente Geräte. Je nach Gerät werden zusätzliche Werte angegeben. So werden beim Geschirrspüler die Dauer des ECO-Programms, der Wasserverbrauch pro Spülgang und Stromverbrauch pro 100 Spülgänge angegeben sowie die Einführung der Geräuschklassen A–D. Wenn Sie ein neues Gerät kaufen, achten Sie bitte auf ordnungsgemäße Entsorgung ihres Altgerätes über den Handel oder die Altstoffsammelstellen.

Erster Platz bei E-Mobilität

Smart City. Laut einer aktuellen VCÖ-Studie kann Klagenfurt kärntenweit auf den höchsten Anteil und die höchste Anzahl an Elektroautos verweisen.

Klagenfurt hat in Kärnten den höchsten Anteil von Elektroautos am Pkw-Bestand (ein Prozent) und mit 643 auch die höchste Anzahl. Das belegt eine aktuelle Analyse des VCÖ. Die E-Mobilität ist weiter auf dem Vormarsch. In Kärnten ist die Zahl der Elektroautos im Vorjahr um 50 Prozent gestiegen, während Benzin- und Diesel-Pkw stagnierten. „Die Energiewende im Autoverkehr nimmt langsam aber sicher Fahrt auf. Aber um das Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2040 zu erreichen, ist deutlich mehr Tempo nötig“, stellt VCÖ-Experte Michael Schwendinger fest. Um den Anteil der E-Pkw rascher zu erhöhen, ist vor allem bei den Unternehmen anzusetzen. Rund die Hälfte der Neuwagen wird auf Firmen zugelassen.

Klagenfurt setzt auf E-Mobilität

Auch die Landeshauptstadt setzt seit Jahren mit ihrer Smart City Strategie auf E-Mobilität. So hat man in dem Bereich schon an mehreren EU-Projekten erfolgreich teilgenommen und das E-Carsharing-Angebot ausgebaut. Zudem befinden sich im Fuhr-



Der Anteil der Elektroautos wächst in Klagenfurt stetig an. Foto: Stadtkommunikation

park von Stadt und Stadtwerken insgesamt schon 64 E-Fahrzeuge. Elektroautos bieten sich für Regionen an, da hier über 90 Prozent der Autofahrten kürzer als 50 Kilometer sind und die Reichweite von Batterien ein Vielfaches davon beträgt.

CO₂-Emissionen verringern

Zudem ist die Anzahl der Einfamilienhäuser hoch, das Laden damit einfacher. „Anstatt von Erdölimporten abhängig zu sein, kann mit einer Photovoltaikanlage die Energie für das Auto selbst

erzeugt werden“, sieht der VCÖ-Experte weitere Vorteile.

Wird Ökostrom getankt, sind die gesamten CO₂-Emissionen inklusive Fahrzeug- und Batterieherstellung sowie Energiebereitstellung von E-Pkw laut Umweltbundesamt pro Fahrzeugkilometer um drei Viertel niedriger als von Verbrenner-Autos. Und während Benzin- und Diesel-Pkw gesundheitsschädliche Abgase wie Feinstaub oder Stickoxide ausstoßen sind Elektroautos beim Fahren emissionsfrei. Weitere Infos unter www.vcoe.at. rs

Zwei Förderaktionen werden verlängert

Service. Bund und Land unterstützen Private und Betriebe beim Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme.

Die stark nachgefragte Förderungsaktion „raus aus Öl und Gas“ wird 2021/22 fortgesetzt. Privaten und Betrieben stehen insgesamt 650 Millionen Euro zur Verfügung – davon 400 Millionen Euro für den Kesseltausch und die Förderungsaktion „raus aus Öl“. Die Einreichung für die Förderungsaktion verläuft in zwei Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstel-

lung. Weitere Informationen auf www.umweltfoerderung.at/index.php?id=618

Land fördert Energieumstieg

Auch das Land hat das Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“ verlängert. Hier kann man zusätzlich zur Bundesförderung einen Antrag stellen. Gefördert wird die Heizungsumstellung von fossilen

Brennstoffen (Kohle, Heizöl, Gas, Allesbrenner) auf erneuerbare Energien in Ein- und Zweifamilienwohnhäusern oder sonstigen Gebäuden mit maximal zwei Wohnungen. Ausgezahlt wird ein Einmalzuschuss von 35 Prozent bzw. höchstens 6.000 Euro je Gebäude.

Weitere Informationen unter www.ktn.gv.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BW-L68



Der gelbe Sack – Müll richtig trennen

Entsorgung. Die Klagenfurter Bürger sind ordentliche Mülltrenner, und das ist gut so. Je sauberer und besser sortiert das Sammelmateriale ist, desto besser kann es verwertet werden. Unklarheiten bei der Mülltrennung gibt es dennoch, etwa beim gelben Sack.

DINO ŠUKALO

Für das richtige Sammeln und Entsorgen sprechen zahlreiche Argumente. In erster Linie profitiert unsere Umwelt davon. Mit Hilfe einer geregelten Mülltrennung werden wertvolle Energie und Rohstoffe eingespart, der Treibhauseffekt wird verringert und der allgemeine Klimaschutz gefördert. Der gelbe Sack beziehungsweise die gelbe Tonne sollen uns das Mülltrennen erleichtern. Doch was genau gehört in den gelben Sack und was nicht?

Das darf in den gelben Sack!

Plastikflaschen für Getränke, Körperpflegemittel und Waschmittel dürfen in den gelben Sack. Dazu kommen noch Getränkekartons (diese vor dem Entsorgen flachdrücken!) sowie Metall Dosen und andere Metallverpackungen wie beispielsweise Verschlüsse, Deckel, Tuben und Menüschilder aus Metall.

Das darf nicht in den gelben Sack!

Kunststoff- und Metallabfälle wie Einweg-Handschuhe, Boden-

beläge, Rohre, Schlauchboote, Luftmatratzen, Schläuche, Duschvorhänge, Spielzeug, Haushalts- und Gartengeräte, Werkzeugteile und Elektronikgeräte dürfen nicht im gelben Sack bzw. der gelben Tonne entsorgt werden.

den. Hinzu kommen alle anderen Abfälle wie Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Werkstoffen und Problemstoffe wie etwa Lackdosen mit Restinhalten.

Kunststoffe, die nicht Verpackungen sind, wie Rohre und Plastikspielzeug, oder andere Metallabfälle können in Ihrem Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben und somit recycelt werden.

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Frauen, die unsere Stadt prägten

Neuerscheinung. „Klagenfurterinnen – eine frauengeschichtliche Spurensuche“ nennt sich das neue, umfangreiche Werk von Alexandra Schmidt. Im Auftrag des Frauenreferates der Stadt und mit Unterstützung des Landes Kärnten ist im Verlag Heyn ein Buch entstanden, das die weibliche Seite der Klagenfurter Geschichte zeigt.

Die großen Klagenfurterinnen wie Ingeborg Bachmann oder Maria Lassnig sind den meisten bekannt, es gab aber im Laufe der Jahrhunderte noch eine Reihe weiterer Frauen, die die Geschichte unserer Stadt geprägt haben.

Historikerin und Herausgeberin Mag. Alexandra Schmidt hat sich gemeinsam mit anderen Autorinnen und Autoren (darunter Anna Baar, Brigitte Entner, Werner Koroschitz, Andrea M.

Lauritsch, Horst Ragusch oder Lisa Rettl) auf Spurensuche begeben und das Leben der Frauen im Laufe der Jahrhunderte genauer unter die Lupe genommen. Herausgekommen ist ein umfangreiches Werk, so vielfältig wie das Leben selbst.

Die Themen reichen von den Klagenfurter Hexen-Prozessen der frühen Neuzeit, der Frauen- und Mädchenbildung bis zum Leben der Tabak- und Sexarbeiterinnen oder den Alltag der Dienst-



mädchen und Unternehmerinnen im Laufe der Jahrhunderte.

„Klagenfurterinnen – eine frauengeschichtliche Spurensuche“ ist im HeynVerlag erschienen und in der gleichnamigen Buchhandlung erhältlich.

Lesenswerte Spurensuche! Das im Verlag Heyn erschienene Buch mit Beiträgen zahlreicher Autorinnen und Autoren erzählt Geschichten über Frauen, die die Entwicklung Klagenfurts entscheidend mitgeprägt haben.

Foto: Verlag Heyn



Schauplatz: Maiernigg-Alpe

Nun ist er da, der vierte Band der Reihe „Hinter verschlossener Tür“ der Klagenfurter Autorin Christina Jonke – Ort der Handlung ist die Maiernigg-Alpe.

Markus Malle ist Steuerberater, Kunst- und Frauensammler. Als seine Frau ihn tot in der Garage auffindet, die Tatwaffe allerdings nicht, ruft das die Ermittler Tonja Stein und Ben Groß auf den Plan. Erhältlich um 14,50 Euro unter office@jonkeonline.at

Lyrische Mixtur aus einem seltsamen Jahr

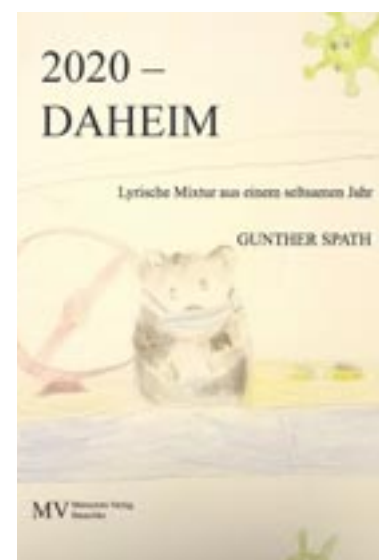
Es gibt Neues aus der Schriftstellerwerkstatt von Gunther Spath. Der 10. Lyrikband des ehemaligen Militärbrigadiers ist eine bunte Mischung aus Ernstem und Heiterem, aus Kritischem und Versöhnlichem, aus Alltagsbetrachtungen und philosophischen Überlegungen.

Er soll aber nicht nur unterhalten, sondern auch zur einen oder anderen nachdenklichen Stunde über uns Menschen und unsere Welt anregen.

Mit wenigen Ausnahmen sind die Verse „während dieses seltsamen Jahres 2020“ entstanden, ein paar Texte behandeln auch die dem mutierten Urzeit-Organismus geschuldeten Lebensumstände. Der größere Teil des Buches handelt vom Leben an sich, von Glauben, Gott und Weltenklang, der Natur, der Liebe und

dazu ist einiges mit Humor Gewürztes, menschliches und tierisches, darin verpackt.

Erhältlich unter E-Mail: guntherspath@gmx.at



Lesestoff macht Lockdown kurzweiliger

Ob auf dem Sofa, auf einer Bank am Seeufer oder am Balkon – ein gutes Buch macht das Leben einfach schöner. Und, aus aktueller Sicht, die Zeit des coronabedingten Lockdowns erträglicher. Wer spontan Lust auf ein neues Buch hat, ist in der Bibliothek Viktring genau richtig. Hier stehen 7.500 Medien zur Auswahl: vom Kinderbuch über Romane und Sachbücher bis hin zu DVDs, Hörbücher und Tonies für die Kleinen.

Während der Corona-Zeit musste die Bibliothek leider geschlossen bleiben, doch konnten die Leserinnen und Leser durch Click & Collect mit Büchern versorgt werden. Sobald wieder ein geregelter Betrieb möglich ist, werden auch wieder Lesungen von und mit bekannten österreichischen Autorinnen und Autoren stattfinden.

Öffnungszeiten: Montag: 9 bis 11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 15 bis 18 Uhr. Infos auch auf www.bvoe.at/viktring



Mag. Brita Grumeth leitet die Bibliothek in Viktring, die 7.500 Bücher, DVDs, Hörbücher etc. bietet. Foto: KK



Die Freude über den Ehrpfennig der Landeshauptstadt Klagenfurt ist groß! Franz Trainacher (am Foto mit Gattin Eleonore) erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste im Klagenfurter Chorleben. Foto: Stadtkommunikation / Wedenig

Liebe zu den Menschen und zur Musik

Ehrung. Obmann der Sängerrunde Magistrat feierte seinen 65. Geburtstag. Als große Überraschung gab es den Ehrpfennig der Stadt Klagenfurt!

Er ist leidenschaftlicher Sänger, war langjähriger Obmann der Sängerrunde Magistrat und ist als Mitarbeiter des Seniorenheims Hülgerthpark viele Jahre mit Herz und Einfühlungsvermögen für betagte Menschen im Einsatz gewesen. Ende Jänner hat Franz Trainacher den 65. Geburtstag gefeiert.

„Die Liebe zur Musik und den Menschen hat Ihr Leben geprägt, ich möchte Ihnen dafür sehr herzlich danken“, so Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz, die Franz Trainacher im Beisein seiner Gattin Eleonore den Ehrpfennig der Landeshauptstadt Klagenfurt überreicht hat: „Der Ehrpfennig soll einerseits die jahrelange Tätigkeit als Sänger und Obmann der Sängerrunde Magistrat würdigen. So eine Gemeinschaft funk-

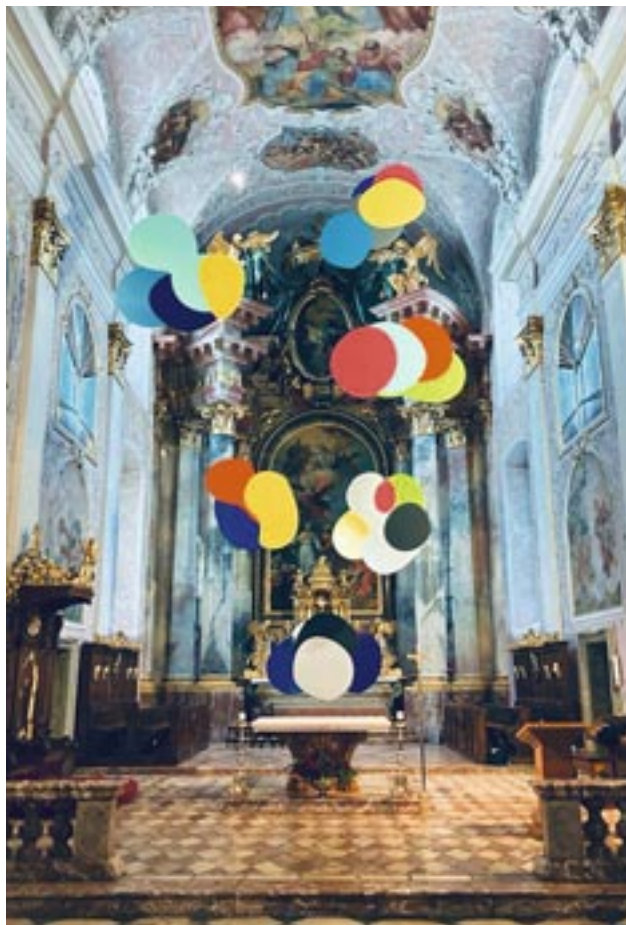
tioniert nur, wenn jemand mit Herzblut an der Spitze steht. Aber auch Ihren Einsatz und Ihre Fürsorge für die ältere Generation, um die Sie sich im Hülgerthpark gekümmert haben“.

„Singe auch gerne mit den Senioren“

Für Trainacher waren „Musik und Menschen alles Eins. In einem Chor stehen die Menschlichkeit und das Miteinander im Mittelpunkt und auch im Hülgerthpark habe ich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder gerne gesungen“. Leider ist es derzeit schwierig, junge Sängerinnen und Sänger zu finden, auch die Corona-Pandemie hat ein Chorleben mit Proben und Auftritten unmöglich gemacht. Das hat dazu geführt, dass Franz Trainacher im Ok-

tober die Sängerrunde auflösen musste – mit einem vorsichtig optimistischen Blick in die Zukunft: „Eventuell werde ich früher oder später mit einem kleinen Ensemble weitermachen, so lange die Pandemie anhält ist das jedoch noch schwer einzuschätzen“.

Die Sängerrunde Magistrat bestand seit 1950 – zuerst als reiner Männerchor, ab 2014 dann als gemischter Chor. Die Sängerrunde war fixer Bestandteil bei vielen Veranstaltungen des Magistrates wie Einweihungsfeiern, Jubiläumsfeiern, Ehrungen oder Weihnachtsfeiern und initiierte u.a. den Sängerball, Sommerfeste, Sängernachmittage und Liederabende. Franz Trainacher hat seit 1995 beim Chor des Magistrates gesungen, seit 2006 fungierte er als Obmann. iw



Die dies-jährige vorösterliche Kunstinstallation im Klagenfurter Dom stammt vom renommierten Künstler-Duo Hanakam/Schuller.

Foto: Hanakam

Kunst im Dom: Fokus auf Unschärfe

Künstlerisches Fastentuch. Die Beziehung zwischen Glaube und Kunst bildet im Projekt „Kunst im Dom“ während der Fastenzeit einen besonderen Schwerpunkt.

Die in Wien lebenden Künstler Markus Hanakam und Roswitha Schuller (eine gebürtige Kärntnerin) arbeiten schon seit längerer Zeit daran, die Regelwerke der bildenden Kunst umzubauen. Für die Kunst im Dom 2021 greifen sie auf ein aus der Optik bekanntes Phänomen der Unschärfe zurück, das im Japanischen mit dem Begriff „Bokeh“ bezeichnet wird. Dabei handelt es sich um eine „Erfindung“ der optischen Linsen, da die unscharfen Bereiche wie ineinander verschwimmende Kreise oder Ringe dargestellt werden.

Zunächst haben sie die pastellfarbenen Töne des Bokeh auf ein Maximum gesättigt, so dass grelle Farbkombinationen entstehen. Gleichzeitig haben sie die verschwommenen Konturen geschärft. Auf diese Weise wurde das, was auf einem Foto gewöhnlich den Randbereich oder den Hintergrund bildet, ins Zentrum gerückt.

Die kirchliche Fastenzeit, mit dem Programm der Reduktion und der Neuorientierung des Lebens, wird durch die Fastentuch-Installation im Sakralraum neu interpretiert.

„klagenfurter ensemble“ lädt ein ins online-Theater

Wer auch zur Zeit des Lock-down nicht aufs Theater verzichten möchte, ist hier richtig: Das „klagenfurter ensemble“ präsentiert ein „ke im netz“-Special. Im Mittelpunkt stehen neun gesammelte ke-Produktionen von Peter Wagner aus dem letzten Jahrzehnt – aufgezeichnet und somit bequem von zu Hause aus zugänglich. Fernab von dem Peter Wagner-Special darf sich das digitale Publikum noch über zwei weitere Schmankerl freuen: HOTEL MORDSCHEIN unter der Regie von Stefan Schweigert und DAS MÄDCHEN AUS DER STREICHHOLZFABRIK unter der Regie von Angie Mautz.

www.klagenfurterensemble.at



Der Australier Nicholas Milton, derzeit Chefdirigent des Göttinger Symphonieorchesters, leitet mit Beginn der nächsten Spielzeit im Stadttheater Klagenfurt das Kärntner Sinfonieorchester. Foto: John Appleyard / Newspix

Neuer Chefdirigent beim KSO

Ab der Spielzeit 2021/2022 wird Nicholas Milton neuer Chefdirigent des Kärntner Sinfonieorchesters. Er wird für seine herausragenden Interpretationen eines breitgefächerten Opern- und Konzertrepertoires geschätzt. Milton hat bereits Konzerte mit

dem KSO erarbeitet und wird die nächste Spielzeit mit Richard Wagners „Walküre“ eröffnen. „Ich freue mich sehr, mit dem Stadttheater Klagenfurt und den Musikern des Kärntner Sinfonieorchesters auf diese aufregende musikalische Reise zu gehen“.

Im Stadthaus sind noch bis 2. April Arbeiten des bekannten Kärntner Künstlers Valentin Oman zu sehen.

Foto: Helge Bauer



Selten Gezeigtes von Valentin Oman

Frühe, dunkle Arbeiten auf Papier wie auch farbenfrohe Reise-skizzen von Valentin Oman aus den vergangenen 60 Jahren sind derzeit im Klagenfurter Stadthaus zu sehen.

In der Ausstellung, die anlässlich

lich des 85. Geburtstages des renommierten Kärntner Künstlers zusammengestellt wurde, sind erstmals ausschließlich Arbeiten auf Papier zu sehen.

In dieser sehenswerten Ausstellung werden eher selten ge-

zeigte Arbeiten des Künstlers, der für sein monumentales Werk bekannt ist, präsentiert. Oman hat vielfältige Arbeiten im öffentlichen Raum realisiert, darunter die Wandmalerei und der Piraner Kreuzweg in der Kir-

che Tanzenberg, die von ihm künstlerisch gestaltet wurden. Valentin Oman gilt als Vertreter der frühen Avantgarde in Kärnten und als Meister der sakralen Kunst. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Menschenbild.

Historisches mit einer Brise Ironie

Stadtgalerie. Nur noch ein paar Tage besteht die Möglichkeit, die von Bernd Liepold-Mosser konzipierte Ausstellung „Kärnten Koroška von A - Ž“ zu sehen.

Mit der Volksabstimmung von 1920 wurde in Kärnten ein neues politisches Feld eröffnet.

In den folgenden 100 Jahren waren die politischen und gesellschaftlichen Diskurse in Kärnten von Themen und Konflikten geprägt, in denen die Fragen der Identität, der Grenzziehung und des Umgangs mit der slowenischsprachigen Minderheit verhandelt wurden.

Eine zum 100jährigen Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung arrangierte Ausstellung in der Stadtgalerie widmet sich den unterschiedlichen Zugängen zu

diesem politischen Ereignis. „Kärnten Koroška von A–Ž“ orientiert sich an einem Glossar von Begriffen, die für den „Mythos Kärnten“ stehen: von Abwehrkampf, Minderheit, Ortstafel, Partisan, Volksabstimmung und Zweisprachigkeit bis zu Chor, Denkmal, Fremdenverkehr und Wörthersee. Sie lässt die letzten 100 Jahre mit ironischer Distanz Revue passieren und möchte den Blick für eine gemeinsame Zukunft öffnen.

Die Ausstellung, die sich dem Thema teils mit ironischem Blick nähert, läuft bis 21.3.

Historische und ironische Blicke auf die Kärntner Volksabstimmung: noch bis 21. März in der Stadtgalerie Klagenfurt.

Foto: Stadtgalerie



STADTBlick



Danke an Feuerwehr

Große Bestürzung herrschte nach dem tragischen Verkehrsunfall mit drei jungen Männern in Klagenfurt. Auch für die Rettungsorganisationen war dieser Einsatz eine starke Belastung. „Die Einsatzkräfte der Klagenfurter Feuerwehren sind alle sehr professionell ausgebildet. Doch, wenn solche tragischen Ereignisse passieren, dann muss man das mit allen beteiligten Einsatzkräften unbedingt besprechen und aufarbeiten“, weiß Branddirektor-Stellvertreter Helmut Unterluggauer. Feuerwehrreferentin Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und kündigt für die Zukunft verstärkt psychologische Unterstützung für Einsatzkräfte an. „Es ist eine immens schwierige Arbeit, die das ganze Jahr über von den Klagenfurter Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr für die Bevölkerung geleistet wird. Ihre Leistungen sind einfach unbezahlbar. Dafür kann man gar nicht oft genug Danke sagen“, so die Bürgermeisterin. Foto: Berufsfeuerwehr (KK)



Billardtisch gespendet

Die Billard-Profis Albin und Jasmin Ouschan haben dem Hülgerthpark eine große Freude gemacht und einen Billard-Tisch gespendet. Die Seniorinnen und Senioren können ab sofort nach Lust und Laune das Spiel ausprobieren und wer weiß, vielleicht findet sogar das eine oder andere Match statt. Vzbgm. Jürgen Pfeiler und Hülgerthpark-Chefin Brigitte Brunner bedankten sich herzlich für diese tolle Spende. „Billard ist nicht nur gesellig, sondern trainiert auch den Körper und den Geist“, so Pfeiler. Foto: KK



Biko macht Mint

Das Projekt „Biko macht Mint“ ist nach wie vor ein großer Erfolg. Gemeinsam mit dem Land Kärnten und dem Lakeside Park ermöglicht die Stadt Klagenfurt Volksschülern einen praxisnahen und spielerischen Zugang zur technischen Wissenschaft, Mathematik und Forschung. Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz besuchten kürzlich den Lakeside Park, wo gerade die Kinder der VS 1 eifrig am Forschen und Ausprobieren waren. Foto: Dietmar Wajand



Neue Defi-Säule aufgestellt

Eine lebensrettende Defibrillator-Säule wurde von den Stadtwerken in der Kirchengasse 69 aufgestellt, die rund um die Uhr öffentlich zugänglich ist. Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und STW-Vorstand DI Erwin Smole waren bei der Aufstellung vor Ort mit dabei. In Klagenfurt haben die Stadtwerke bereits zwei öffentliche Defi-Säulen errichtet: Beim STW-Haupteingang in der St. Veiter Straße 31 und vor dem Kundencenter am Heiligengeistplatz. Foto: STW/Helge Bauer



Stellvertretend für alle heurigen Preisträger übergab Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler gemeinsam mit dem Leiter des Klagenfurter Sportamtes, Mag. Mario Polak, das Sportehrenzeichen an Rosa Donner vom Klagenfurter Segelverein Loretto.

Foto: Stadtkommunikation/Dietmar Wajand

Sportlererehrung trotz Pandemie

Sportehrenzeichen. Die jährliche Sportehrenzeichen-Verleihung fiel heuer, wie unzählige andere Veranstaltungen, coronabedingt aus. Die Klagenfurter Sportwelt wurde aber trotzdem geehrt.

Seit vielen Jahren zeichnet die Stadt Klagenfurt Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre aus, die in ihren Bereichen und im sportlichen Wettkampf hervorragende Leistungen erbracht haben und damit das sportliche Ansehen der Landeshauptstadt fördern. Heuer erhielten die Preisträger ihre Auszeichnung aufgrund von Covid-19 nicht wie gewohnt bei einer offiziellen Verleihung, sondern per Post. „Leider konnte die Verleihung der Ehrenzeichen nicht wie geplant stattfinden. Dennoch möchte ich unseren Sportlerinnen und Sportlern zeitnah meine höchste Wertschätzung für ihre Erfolge aussprechen“, versicherte Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler.

Herzliche Gratulatoine an alle ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler sowie Vereinsfunktionäre!

SPORTEHRENZEICHEN VERLEIHUNG 2020/21

Sportehrenzeichen für Aktive in Gold

Rosa Donner – Klagenfurter Segelverein Loretto (1. Platz WM Qualifikation / San Remo 420er Mixed mit Sebastian Slivon sowie 1. Platz Internationale Kroatische Meisterschaft OPEN – 470er)

Nina Weratschnig – Kajak-Verein Klagenfurt (KVK) (3. Platz bei der EM im Teambewerb Kajak Einer 2020)

Antonia Oschmautz – Kajak-Verein Klagenfurt (KVK) (3. Platz bei der EM im Teambewerb Kajak Einer 2020)

Sportehrenzeichen für Aktive in Silber

Andrea Partl – Taekwondo Johwa (3. Platz beim internationalen Taekwondo-Turnier in Udine 2019)

Silke Pistotnik – Taekwondo

Johwa (1. Platz beim internationalen Taekwondo-Turnier in Udine 2019)

Nicolas Zwanziger – Klagenfurter Ruderverein Albatros (Österreichischer Schülermeister im Doppelzweier 2019)

Cillian Zwanziger – Klagenfurter Ruderverein Albatros (Österreichischer Schülermeister im Doppelzweier 2019)

Nikolaus Straus – Klagenfurter Ruderverein Albatros (Österreichischer Juniorenmeister im Einer 2020)

Luca Darnhofer-Demar – Klagenfurter Ruderverein Albatros (Österreichischer Juniorenmeister im Doppelzweier 2020)

Uli Oswald – Klagenfurter Ruderverein Albatros (Österreichischer Juniorenmeister im Doppelzweier 2020)

Roland Köchl – Alpenverein Klagenfurt (Österreichischer Vize-

meister im Klettern (Paralimbing) 2020)

Sportehrenzeichen für Funktionäre in Gold

Walter Musch – Taekwondo Johwa (1988 bis 2007 Son Jong Ho classic Taekwondo – Trainer/Schulleiter, seit 2008 Obmann/Schulleiter/Trainer im Taekwondo Johwa, seit 2014 ASKÖ Kärnten Taekwondo Landesreferent)

Sportehrenzeichen für Funktionäre in Silber

Gerald Stanossek – EHT Dragons Eishockey (1997 bis heute Gründungsmitglied, 4 Jahre Obmann, Trainer)

Wolfgang Korak – EHT Dragons Eishockey (1997 bis heute Gründungsmitglied, 12 Jahre Obmann, 2002 bis 2010 Unterkärntner Hockeyliga – Obmann)

APOTHEKEN

Donnerstag, 18.3.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 19.3.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Samstag, 20.3.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 21.3.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 22.3.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Dienstag, 23.3.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Mittwoch, 24.3.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 25.3.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 26.3.: Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 27.3.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 28.3.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Montag, 29.3.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 30.3.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Mittwoch, 31.3.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Donnerstag, 1.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße

219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Freitag, 2.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Samstag, 3.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Sonntag, 4.4.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Montag, 5.4.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Dienstag, 6.4.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Mittwoch, 7.4.: Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

Donnerstag, 8.4.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Freitag, 9.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Samstag, 10.4.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Sonntag, 11.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Montag, 12.4.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Dienstag, 13.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Mittwoch, 14.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Donnerstag, 15.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „KÄRNTEN KOROŠKA von A bis Ž“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 21. März). Eintritt frei. www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Marianne Bähr „Streifen“ (bis 21. März). Romana Egartner | Niclas Anatol „Zwischen Fremdkörper“ (von 6. April bis 16. Mai). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr Eintritt frei! www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Valentin Oman „Schau zu seinem 85. Geburtstag“ (bis 2. April). Lukas Vejník „Land der Moderne“ (von 21. April bis 13. Juni). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. Eintritt frei! www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie 3, Alter Platz 25/2: Michaela Polacek | Evamaria Schaller „Kratzien“. Im Lichthof: Jellyspoor. Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr. Sa 10.30-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0650 / 319 55 91 (bis 6. April) www.galerie3.com

Galerie de La Tour, Lidmanskýgasse 8, Innenhof: Thomas Valzacchi „Tierische Stilleben“. In Raum 3: Willibald Lassenberger, Harald Rath und Marco Mocher. Geöffnet: Mo-Do 9-12 Uhr (bis 29. März). www.atelier-delatour.at

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: „Faktor ZEIT“ von M. Moschik „Wandinstallation“, M. Oberwelz „Keramikobjekte“, G. Parsons „Video“, P. Bauer „Fotografien“, G. Weiss-Richter „Malerei“ und C. Huss „Installation“. Geöffnet: Di, Mi 11-13 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon: 0699 / 100 34 507 (bis 23. April).

STADTTHEATER

„**WAS IHR WOLLT**“ – Komödie von William Shakespeare. Regie: Georg Schmiedleitner. Premiere: 8. April, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 13., 17., 23. und 30. April. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„**IL BARBIERE DI SIVIGLIA**“ – Opera buffa in zwei Akten von Gioacchino Rossini, Libretto von Cesare Sterbini. Ko-Produktion mit dem Theatre des Champs-Élysées, der Opera National de

Bordeaux, der Opera de Marseille und den Teatres de la Ville de Luxembourg. Premiere: 10. April, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 14., 16., 18. und 28. April. Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Weitere Produktionen und Termine:

www.stadttheater-klagenfurt.at

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „fokus sammlung 06.ABSTRAKT. geometrie + konzept“. Treffpunkt Burgkapelle: Michael Kos „71-MEMORY BOX“. Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, feiertags bis 18 Uhr (bis 2. Mai). www.mmkk.at und www.koer-kaernten.at

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Koroška unser“ mit Bella Ban, Caroline, Helga Druml, Armin Guerino, Gustav Janus u.v.m.. Kleine Galerie: „Die Neuen #1“. Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr (von 19. März bis 17. April). www.kunstvereinkaernten.at

K.E.-THEATER

„**BELLE EPOQUE**“ – von Alexander Widner. Uraufführung – Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Regie und Bühne: Alexander Mitterer. Premiere: 7. April, 20 Uhr. Weitere Termine: 8., 9., 10., 12., 14. und 15. April. Beginn: jeweils 20 Uhr. Ort: TheaterHALLE 11

„**EIN NEUER MENSCH**“ – Gastspiel von Hosea Ratschiller, der auf der Suche nach der neuen Normalität ist. Regie: Petra Dobetsberger. Termine: 16. und 17. April. Beginn: 20 Uhr. Ort: theaterHALLE 11.

„**ke im netz**“-Reihe – Videoaufzeichnungen der beliebtesten Eigenproduktion zum Streamen:

„Das Mädchen aus der Streichholzfabrik“ von A. Kaurismäki; „Hotel Mordschein“ von W. Kofler; „Aus“ von A. Hotschnig; „Der 13. Gesang der Hölle - Außengesang“ von P. Wagner; „Der 13. Gesang der Hölle - Innengesang“ von P. Wagner; „Der 18. Wiskey“ von P. Wagner; „Die Kardinälin“ von P. Wagner; „Lady's Voice“ von P. Wagner; „Nebochantnezar“ von P. Wagner; „Rattensturm“ v. E. Wold/ P. Wagner; „Stille im Dramolettenwald“ von A. Fian

www.klagenfurterensemble.at

Information zu aktuellen Öffnungszeiten

Aufgrund von – den Infektionszahlen angepassten – Covid 19-Beschränkungen der Bundesregierung könnte es sein, dass sich die Öffnungszeiten der Galerien ändern. Entnehmen Sie diese aktuell direkt auf der jeweiligen Homepage der Veranstalter.

GEBURTEN

Vom 26. Jänner
bis 20. Februar 2021

Elias Martin (26.1.), Sohn von Katalin Horvath und Marcel Steinbrugger

Victoria Emily Feichtinger (29.1.), Tochter von Lisa Strnad und Jürgen Feichtinger

Penelope Sophie Staunig-Camacho (30.1.), Tochter von Noelia Camacho Mingorance und Raphael Ronald Staunig, MSC

Samuel David Mikoczi (2.2.), Sohn von Katarina Mikocziova und David Pichler

Aurelia Maria (3.2.), Tochter von Dr. Krystiane und Dr. Markus Fabrizii



Theo Weber (5.2.), Sohn von Mag. (FH) Tanja Schelliessnig und Dipl.-Ing. (FH) Markus Weber

Sarah Sophie (6.2.), Tochter von Selina Hechtl und Siegfried Rom

Lias (7.2.), Sohn von Christine Perkonigg und Christian Poznić

Nika (11.2.), Tochter von Anita und Dipl.-Ing. Boris Gutić

Valentina Aurora (11.2.), Tochter von Tanja Carola und Stefan Karl Kainz

Diana (12.2.), Tochter von Ulrike und Dominik Baumgartner-Lobnig

Elijas (17.2.), Sohn von Sabrina Steiner und Rene Hoffmann

Valerie (19.2.), Tochter von Nadja Prawda und Alexander Matzan

Pavle (20.2.), Sohn von Sanja und Jordancho Stojanovski

Tanja (20.2.), Tochter von MMag. Birgit Lerchner und Mag. Matthias Glantschnig

TODESFÄLLE

Vom 9. Februar bis 9. März 2021

Mario Robert Foltinek (61), Ramsauerstraße 19 A

Erna Glantschnig (86), Dr. Robert-Koch-Gasse 14/3

Klaus Kofler (78), Waffenschmiedgasse 41

Franz Urabl (58), Neckheimgasse 26/15

Margareta Degen (95), Leitenweg 61

Heinz Dietmar Heber (80), Funderstraße 27

Wolfgang Cyll (74), Tessendorfer Straße 83 H

Klaus Herzog (73), Eulenweg 8

Johanna Weinfurter-Hochegger (81), Henselstraße 1A

Maria Zechner (96), Eckengasse 15

Christel Maria Höbart (82), Palmengasse 52

Otto Tamegger (76), Quellweg 12

Celestino Ognibene (65), Siebenhügelstraße 126B/6

Erika Gronold (91), Steingasse 180

Hedwig Fornara (91), Henselstraße 1A

Reinhold Sachs (71), Mühlgasse 46

Valentin Schluga (80), Steingasse 180

Susanna Glantschnig (97), Frodlgasse 6

Gerhard Pettauer (74), Prinz-Eugen-Straße 25

Michael Polanschek (78), Rosenbergstraße 22

Ing. Wilhelm Stoxreiter (99), Troyerstraße 55

Irmgard Woschitz (68), Adlergasse 12

Dr. Andreas Perko (61), Lilienthalstraße 14

Anna Peterlin (81), Jantschgasse 1

Christian Azbe (55), Zernattogasse 21

Wilhelmine Junglas (96), Völkermarkter Straße 147

Herta Kullnig (93), Frodlgasse 6

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Martin Josef Katschnig (27), Villacher Straße 29/11

Stefan Laggner (91), Sonnwendgasse 24

Mag. Günther Friedl (80), Weidenweg 33

Ing. Siegfried Gutzelnig (58), Heimgasse 13

Josefa Leitsberger (91), Lerchenfeldstraße 47

Ingeborg Mörtl (92), Christof-Martin-Wieland-Straße

Maria Paheiner (93), Henselstraße 1A

Ilse Klammer (102), Feldkirchner Straße 51

Mag. med. vet. Helmut Kramer (67), Wölfnitzsteg 11

Iris Werkl (59), Mozartstraße 22/3/4

Erich Schwarz (82), Baumbachplatz 5

Herta Kömmetter (102), Hülgerthpark 5

Maria Voith (85), Kalmusweg 8

Ing. Edgar Strutz (86), Fischergasse 4

Ingeborg Matitz (80), Mozartstraße 55

Anna Steiner (88), Kinkstraße 58

Maria Rausch, geb. Tschinder (67), Karl-Marx-Straße 12/7

Adolf Achatz (82), Peter-Mitterhofer-Gasse 8

Friedrich Brihac (82), Welzenegger Straße 90

Stefanie Siutz (85), Georg-Lora-Straße 35/1

Ilse Stietka (93), Pierlstraße 17

Theresia Wegscheider (93), Schildgasse 17

Amalia-Anna Engler (89), Gasometergasse 3

Anton Jernej (76), Afritschstraße 63

Evelin Vasold (72), Daungasse 12

KUNDMACHUNG

PL-34/465/2020 – Flächenwidmungsplanänderungen 2019, Lfd. Nrn. 19, 47 und 49/2019

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee gemäß § 15 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016, LGBl. Nr. 71/2018 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, aus wichtigen Gründen wie folgt abzuändern:

19/F4/2019 – Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 399/5 KG 72181 Stein, von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Bauland – Wohngebiet“ im Ausmaß von 78 m².

47/B3/C3/2019 – Umwidmung des Grundstückes Nr. 135/3 KG 72136 Lendorf von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Grünland – Gärtnerei“ im Ausmaß von 5.629 m²

49/D7/2019 – Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 1806/1, 1806/2 und 1807, je KG 72123 Hörtendorf, von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“ im Ausmaß von 4.800 m²

Der Entwurf dieser Änderungen des Flächenwidmungsplanes liegt beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 12. März 2021 bis einschließlich 9. April 2021**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr) nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur allgemeinen Einsicht auf bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter

Amtstafel/Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen. Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 12. März 2021

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

PL-34/1339/2014 (19) – Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Gewerbegebiet Anschlussstelle Klagenfurt Ost“, Lfd. Nr. 56/D6/2013

KUNDMACHUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am

Wörthersee beabsichtigt gemäß §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23/1995 idGF, die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung

„Gewerbegebiet Anschlussstelle Klagenfurt Ost“

laut beiliegendem Verordnungsentwurf zu erlassen.

Der Verordnungsentwurf sowie die zugehörigen zeichnerischen Darstellungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 12. März 2021 bis einschließlich 9. April 2021**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr), nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur allgemeinen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel/ Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 12. März 2021

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

ENTWURF EINER VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom mit der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Gewerbegebiet Anschlussstelle Klagenfurt Ost“, lfd. Nr. 56/D6/2013, erlassen wird.

Minibagger und Hebebühnen zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016, LGBl. Nr. 71/2018 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für die Grundstücke Nr. 1867/3, 1867/4 und 1867/5, je KG 72123 Hörtendorf, mit einer Gesamtfläche von 38.373 m².

(2) Integrierenden Bestandteil der Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen vom 1. März 2021.

§ 2 Flächenwidmungsplan

Der Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird insofern geändert, als unter Punkt: 56/D6/2013 – a) die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 1867/5 KG 72123 Hörtendorf von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Bauland – Gewerbegebiet“ im Ausmaß von 16.646 m², b) die Umwidmung der Grundstücke Nr. 1867/3, 1867/4 sowie eines Teiles des Grundstückes Nr. 1867/5, je KG Hörtendorf, von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Verkehrsfläche“ im Ausmaß von 7.974 m² festgelegt wird.

§ 3 Bauungsbestimmungen

(1) Die bauliche Ausnutzung eines Baugrundstückes wird durch die Baumassenzahl (BMZ) angegeben. Die höchstzulässige BMZ, das ist das Verhältnis der Baumasse zur Baugrundstücksgröße, wird mit 6,50 festgelegt. Flugdächer (überdachte Flächen in Vertikalprojektion) sind in die Berechnung der BMZ einzubeziehen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Ausschreibung für Epidemieärztinnen und Epidemieärzte auf Honorarbasis



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als **Epidemieärztinnen und Epidemieärzte** tätig zu sein. Die Bestellung als Epidemieärztin / Epidemiearzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesetz 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

Beginn: ab sofort

Ausmaß: 8 bis 12 Stunden täglich

Entlohnung: € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen
€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

Aufgaben der zu bestellenden Epidemieärztinnen und Epidemieärzte:

- telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachtes
- Beauftragung des Probennahme-Teams des Roten Kreuzes (Abnahme der Abstriche erfolgt durch die Teams des Roten Kreuzes)
- mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen, der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises **vorrangig per Mail** an gesundheit@klagenfurt.at oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

(2) Als Bebauungsweise wird die offene und geschlossene Bauweise festgelegt.

(3) Die Mindestgröße eines Baugrundstückes wird mit 1.000 m² festgelegt.

(4) Die höchstzulässige Bauhöhe (Attikaoberkante, Firsthöhe) wird mit 11,0 m über projektiertem Gelände festgelegt. Die Höhe des projektierten Geländes beträgt 435,90 m über Adria. Untergeordnete Bauteile am Dach dürfen die maximale Bauhöhe nicht überschreiten.

(5) Die Begrenzung der Baugrundstücke ist zeichnerisch dargestellt (Teilungsvorschlag).

(6) Die Baulinien, das sind jene Grenzlinien auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude und bauliche Anlagen errichtet werden dürfen, sind in der zeichnerischen Darstellung festgelegt.

(7) Das Ausmaß und der Verlauf der Verkehrsflächen entsprechen dem vorgelagerten öffentlichen Gut der Pischeldorfer Straße und der Görtschitztal-Straße sowie der Verbindungsstraße zu ersterer und sind zeichnerisch dargestellt.

(8) Es ist die Errichtung eines Pylons zulässig. Dieser darf die Baulinien innerhalb des Baugrundstückes überragen. Die maximal zulässige Höhe des Pylons wird mit 7,0 m, die maximal zulässige Breite mit 2,0 m festgelegt.

(9) Geschäftsstättenbezeichnungen, die am Gebäude befestigt sind, dürfen die Dachoberkante bzw. Attikaoberkante nicht überragen.

(10) Die vollständige Sichtbarkeit der vorhandenen Anflugbefehrerung der Piste 28 des Airport Klagenfurt ist weiterhin in vollem Umfang zu gewährleisten.

(11) Die Art der Nutzung der Gebäude wird festgelegt als „Gewerbebetriebe sowie dazugehörige bauliche Anlagen“. Verkaufsflächenschaffungen sind nur insoweit zulässig, als sie mit einem Gewerbebetrieb eine betriebsorganisatorische Einheit bilden und eine Produktzuordnung gegeben ist. Die wirtschaftlich zusammenhängende Verkaufsfläche darf 600 m² nicht übersteigen, ausgenommen Verkaufslokale des Kraftfahrzeug- und Maschinenhandels, deren wirtschaftlich zusammenhängende Verkaufsfläche max. 2.500 m² betragen darf.

(12) Im Übrigen gelten die Bestimmun-

gen der Klagenfurter Bebauungsplanverordnung vom 20. September 2016.

§ 4 Grünanlagen

(1) Es ist eine ansprechende und dem urbanen Hitzeinseleffekt (sommerliche Überhitzung verbauter bzw. versiegelte städtischer Räume) entgegenwirkende, fachgerechte Durchgrünung mit standorttypischen Strauchpflanzen und niederwüchsigen Baumpflanzen herzustellen, welche aufgrund der Lage des Planungsraumes in der Flugsicherheitszone C auch den Anforderungen der Luftfahrtbehörden zu entsprechen hat (Bepflanzungsgebot). Die Endaufwuchshöhe der Anpflanzungen darf die Abflugfläche der Piste 28 des Airport Klagenfurt keinesfalls durchragen.

(2) Im Zuge von Baueinreichungen ist zur Sicherstellung der Umsetzung der im den Absatz (1) formulierten Bestimmungen eine entsprechende Fachplanung vorzulegen, welche auch die erforderlichen Maßnahmen zur Standortvorbereitung (Wurzelraumvolumen, Substrat) beinhaltet.

(3) Sollte eine Baum- oder Strauchpflanze entfernt werden müssen (z.B. wegen Schäden durch Krankheit, Unfall, Grabung etc.), ist diese in gleicher Qualität zu ersetzen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung in der Kärntner Landeszeitung in Kraft.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL-34/472/2017 (24) – Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Kleinbuch Knesweg“, Lfd. Nr. 46/B2/2020

KUNDMACHUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt gemäß §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23/1995 idGF, die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung



„Kleinbuch Knesweg“

laut beiliegendem Verordnungsentwurf zu erlassen.

Der Verordnungsentwurf sowie die zugehörigen zeichnerischen Darstellungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 12. März 2021 bis einschließlich 9. April 2021**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr), nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur allgemeinen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel/Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht,

berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 12. März 2021

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

ENTWURF EINER VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom ...
 mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Kleinbuch Knesweg“, lfd. Nr. 46/B2/2020, erlassen wird.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016, LGBl. Nr. 71/2018 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für die Grundstücke Nr. 215/11, 215/12, 215/14, 215/15, 215/16, 215/17, sowie Teile der Grundstücke Nr. 215/1, 215/9, 215/13 und 347/7, alle KG 72128 Kleinbuch, mit einer Gesamtfläche von 12.559 m².

(2) Integrierenden Bestandteil der Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen vom 22. Februar 2021.

§ 2 Flächenwidmungsplan

Der Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird insofern geändert, als unter Punkt: 46/B2/2020

a) die Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 215/1, 215/13 und 215/14, je KG 72128 Kleinbuch, von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Bauland – Wohngebiet“ im Ausmaß von 5.262 m²,

b) die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 215/9 KG 72128 Kleinbuch, von „Bauland – Wohngebiet“ in „Verkehrsfläche“ im Ausmaß von 613 m²,

c) die Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 215/9 und 347/7, je KG 72128 Kleinbuch, von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Verkehrsfläche“ im Ausmaß von 1.209 m² und

d) die Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 215/1 und 215/13, je KG 72128 Kleinbuch von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Grünland – Garten“ im Ausmaß von 406 m² festgelegt wird.

§ 3 Bauungsbestimmungen

(1) Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 400 m².

(2) Die bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke wird durch die Geschosßflächenzahl ausgedrückt. Die maximal zulässige Geschosßflächenzahl beträgt 0,50.

(3) Als Bauungsweise wird die offene und die geschlossene Bauweise festgelegt.

(4) Die maximal zulässige Geschosßanzahl beträgt zwei Geschosße.

(5) Das Ausmaß und der Verlauf der Verkehrsflächen entsprechen dem öffentlichen Gut der Wulfeniastraße sowie dem Knesweg und sind zeichnerisch dargestellt.

(6) Die Begrenzung der Baugrundstücke ist zeichnerisch dargestellt.

(7) Der Gebäudeabstand zur Grundstücksgrenze der Erschließungsstraßen hat mindestens 3,0 m zu betragen. Untergeordnete Bauteile und Nebengebäude dürfen diese Baulinie um maximal 75 cm überragen. Im Übrigen gelten betreffend Baulinien die in § 4 der Klagenfurter Bauungsplanverordnung vom 20. September 2016 festgelegten Bestimmungen.

(8) Als Dachform werden geneigte Dächer mit einer Dachneigung von mindestens 5° bis maximal 25° festgelegt.

(9) Die Höhe von straßenseitigen Einfriedungen wird mit maximal 1,50 m über Niveau der Erschließungsstraße festgelegt.

(10) Stützmauern an den Grundstücksgrenzen sind bis zu einer Höhe von maximal 1,50 m zulässig.

(11) Wohnhäuser dürfen nur als Ein- oder Zweifamilienhäuser oder Doppelhäuser errichtet werden.

(12) Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Klagenfurter Bauungsplanverordnung vom 20. September 2016.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung in der Kärntner Landeszeitung in Kraft.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL-34/631/2019 (12) – Integrierte Flächenwidmungs- und Bauungsplanung „Kleingärten Auenweg“, Lfd. Nr. 27/E5/E6/2018

KUNDMACHUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt gemäß §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23/1995 idGF, die integrierte Flächenwidmungs- und Bauungsplanung

„Kleingärten Auenweg“

laut beiliegendem Verordnungsentwurf zu erlassen.

Der Verordnungsentwurf sowie die zugehörigen zeichnerischen Darstellungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 12. März 2021 bis einschließlich 9. April 2021**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr), nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur allgemeinen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel/ Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die integrierte Flächenwidmungs- und Bauungsplanung in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 12. März 2021

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

ENTWURF EINER VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshaupt-

stadt Klagenfurt am Wörthersee vom ...
....., mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Bauungsplanung „Kleingärten Auenweg“, lfd. Nr. 27/E5/E6/2018, erlassen wird.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016, LGBl. Nr. 71/2018 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für das Grundstück Nr. 1142 und einen Teil des Grundstückes Nr. 1031/3, je KG 72175 St. Ruprecht bei Klagenfurt, im Ausmaß von insgesamt 11.054 m².

(2) Integrierenden Bestandteil der Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen vom 22. Februar 2020.

§ 2 Flächenwidmungsplan

Der Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird insofern geändert, als unter Punkt: 27/E5/E6/2018

a) die Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 1031/3 und 1142, je KG 72175 St. Ruprecht bei Klagenfurt, von „Grünland – Tennisplatz“ in „Grünland – Schrebergarten“ im Ausmaß von 10.501 m²,

b) die Umwidmung von Teilen der Grundstücke Nr. 1031/3 und 1142, je KG 72175 St. Ruprecht bei Klagenfurt, von „Grünland – Erholungsfläche“ in „Grünland – Schrebergarten“ im Ausmaß von 553 m²

festgelegt wird.

§ 3 Bauungsbestimmungen

(1) Die Mindestgröße der Schrebergärten beträgt 180 m², die maximale Größe ist mit 225 m² limitiert.

(2) Die bauliche Ausnutzung der Schrebergärten wird durch das Ausmaß der bebauten Fläche ausgedrückt. Dieses beträgt maximal 40 m² je Schrebergarten. Nebengebäude und überdachte

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine A-Planstelle für eine/einen

Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

für den **Bereich Städtisches Beteiligungsmanagement**
in der **Abteilung Finanzen** mit 40 Wochenstunden aus:

Das Beteiligungsmanagement der Landeshauptstadt versteht sich als Schnittstelle bei gesellschaftsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Themen zwischen den städtischen Beteiligungen und der Verwaltungsführung. Zusätzlich wirkt das Beteiligungsmanagement im Hinblick auf die Erreichung strategischer und finanzieller Ziele der Landeshauptstadt auf eine einheitliche Ausrichtung hin.

Die Betreuung, Unterstützung und Beratung der Vertreter der Landeshauptstadt in den Organen der Unternehmen durch das Beteiligungsmanagement zählt ebenso zu den Aufgaben wie die Informationsaufbereitung für den Stadtsenat bzw. Gemeinderat, insbesondere durch die Erstellung des Beteiligungsberichts.

Aufgabengebiet:

- zentrale Verwaltung und Vorhaltung von Informationen zu den Unternehmensbeteiligungen
- Begleitung bzw. Vertretung der Eigentümerin in General- und Hauptversammlungen
- Weiterentwicklung von Standards und Compliance-Regelungen
- Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen
- laufende Betreuung des Beteiligungsportfolios
- Abwicklung von Gesellschafterzuschüssen
- Mitwirkung an städtischen Unternehmensgründungen
- Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts
- unterjährige Plan-Ist-Vergleiche
- Unterstützung der seitens der Landeshauptstadt in die Unternehmensorgane entsandten Mitglieder

Anforderungsprofil:

- Abschluss eines betriebswirtschaftlichen oder „Wirtschaft und Recht“-Studiums
- berufliche Erfahrung in den Bereichen des Beteiligungsmanagements und der Bilanzanalyse oder Unternehmensbewertung von Vorteil

- fundierte Kenntnisse des Gesellschaftsrechts
- Selbständigkeit, Genauigkeit und Eigenverantwortlichkeit bei der Durchführung der übertragenen Aufgaben
- ausgeprägte analytische Fähigkeiten, logisch-ganzheitliches Denken und selbständiges Handeln
- sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- hohe Eigenmotivation, Loyalität und zielorientierte Handlungsweise
- permanente Lern- und außergewöhnliche Einsatzbereitschaft
- Teamorientierung und soziale Kompetenz
- Belastbarkeit und Flexibilität am Arbeitsplatz
- ausgezeichnete MS Office Anwenderkenntnisse
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. April 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent
Vzbgm Jürgen Pfeiler

Terrassen sind in die bebaute Fläche einzurechnen, ausgenommen ein Gerätehaus je Schrebergarten im Ausmaß bis maximal 5 m² Grundfläche und bis maximal 2,20 m Höhe.

(3) Als Bauweise wird bezogen auf die Pachtflächen und die Gemeinschaftsanlage die offene Bauweise festgelegt.

(4) Die Geschoßanzahl wird mit maximal einem Geschoß festgelegt.

(5) Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut des

Auenweges sowie den zeichnerisch dargestellten internen Verkehrsflächen. Kfz-Stellplätze sind in Gemeinschaftsanlagen anzuordnen. Die Oberflächen der Geh- und Fahrwege sowie der Kfz-Abstellplätze im Freien sind mit sickerfähigen Materialien auszuführen.

(6) Die Begrenzungen des Baugrundstückes, der Pachtflächen und der Gemeinschaftsanlage sind zeichnerisch dargestellt.

(7) Jene Flächen, auf welchen Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichne-

risch dargestellt (Pachtflächen, Gemeinschaftsanlage). Auf diesen ist 2,0 m Abstand zu den Pachtflächengrenzen einzuhalten (Baulinie).

(8) Die Art der Nutzung der Gebäude wird festgelegt mit Schrebergartenhäusern und zugehörigen baulichen Anlagen, welche nicht der Deckung eines dauerhaft gegebenen Wohnbedarfes dienen.

(9) Die äußere Gestaltung der Gebäude und baulichen Anlagen muss dem Charakter eines Schrebergartens ent-

sprechen.

(10) Es gelten die Begriffsbestimmungen der Klagenfurter Bebauungsplanverordnung (KBPVO) vom 20. September 2016.

§ 4 Grünraumgestaltung

(1) Die in der zeichnerischen Darstellung Teilbebauungsplan mit einem Bepflanzungsgebot festgelegten Flächen sind mit heimischen Laubgehölzen (standorttypische Baum- und Straucharten) zu bepflanzen.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine C-Planstelle für eine/n

Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

in der Abteilung Abgaben- und Gebührenrecht mit 40 Wochenstunden aus.

Anforderungsprofil Allgemein:

- Abschluss einer mittleren Schule, Fachschule oder kaufmännischen Lehre
- Kenntnisse im Abgaben- und Gebührenbereich (Grundsteuer, Müll, Kanal) von Vorteil
- Kenntnisse im Verwaltungsstrafgesetz von Vorteil
- gute Anwenderkenntnisse des MS Office Pakets
- Text- und Zahlenverständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Lernbereitschaft bzw. Bereitschaft zur Weiterbildung
- Belastbarkeit und Stressresistenz
- professionelles und höfliches Auftreten
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

Aufgabengebiet:

- Realabgaben – Veranlagung und quartalsmäßige Vorschreibung der Grund- und Hausabgaben
- Parkraumbewirtschaftung – Bearbeitung von Organstrafverfügungen im abgekürzten Verwaltungsstrafverfahren sowie deren Vollstreckung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. April 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

(2) Im Bereich der Pkw-Stellplatzflächen im Freien ist zumindest je 8 Pkw-Stellplätze ein großkroniger Laubbaum (ortstypische Baumarten mit einem Stammumfang von mind. 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1,0 m über Terrain) zu pflanzen.

(3) Bestehende Heckenpflanzungen entlang der Grundstücksgrenzen sind zu erhalten.

(4) Sollte ein Baum oder Strauch entfernt werden müssen (z.B. wegen Schäden durch Krankheit, Unfall, Grabung etc.), ist er in gleicher Qualität zu ersetzen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung in der Kärntner Landeszeitung in Kraft.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

PL-34/465/2020 (1) – Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Wohnanlage Waldrandgasse“, Lfd. Nr. 5/C4/2019

KUNDMACHUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt gemäß §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23/1995 idGF, die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung

„Wohnanlage Waldrandgasse“

laut beiliegendem Verordnungsentwurf zu erlassen.

Der Verordnungsentwurf sowie die zugehörigen zeichnerischen Darstellungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 12. März 2021 bis einschließlich 9. April 2021**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr),

nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur allgemeinen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel/ Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundmachungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 12. März 2021

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

ENTWURF EINER VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vom ...
....., mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Wohnanlage Waldrandgasse“, lfd. Nr. 5/C4/2019, erlassen wird.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 31a und 31b des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016, LGBl. Nr. 71/2018 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für einen Teil des Grundstückes Nr. 482/4 KG 72106 Ehrenthal, mit einer Fläche von 6.777 m².

(2) Integrierenden Bestandteil der Verordnung bilden die zeichnerischen Darstellungen vom 22. Februar 2021.

§ 2 Flächenwidmungsplan

Der Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wird insofern geändert, als unter Punkt: 5/C4/2019 – die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 482/4 KG 72106 Ehrenthal, von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Bauland – Wohngebiet“ im Ausmaß von 6.777 m² festgelegt wird.

§ 3 Bebauungsbestimmungen

- (1) Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 1.000 m².
- (2) Die bauliche Ausnutzung der Baugrundstücke beträgt GFZ max. = 0,82
- (3) Als Bauweise wird die offene Bauweise festgelegt.
- (4) Die maximale Geschoßanzahl beträgt IV Geschoße über dem Niveau des projektierten Geländes, welches mit 450,00 m über Adria festgelegt wird, lt. zeichnerischer Darstellung „Teilbebauungsplan“.
- (5) Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der Waldrandgasse.
- (6) Die Baulinien (schwarz), das sind die Grenzlinien auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzungen der Baugrundstücke sind zeichnerisch dargestellt. Über die Baulinien dürfen Tiefgaragen, Tiefgaragenein- und -ausfahrten, Nebengebäude wie Müllhäuser, Radabstellgebäude, u. Ä. bis an die Grundgrenze heranragen.
- (7) Entlang der Südgrenze des Planungsraumes ist ein öffentlicher Fuß- und Radweg zu errichten.

(8) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20.9.2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

§ 4 Grünraumgestaltung

- (1) Im Bereich der in der zeichnerischen Darstellung „Teilbebauungsplan“ mit einem Bepflanzungsgebot gekennzeichneten Standorte sind hochstämmige, heimische Laubgehölze (standorttypische Baumarten mit einem Stammumfang von mind. 20 cm, gemessen in einem Abstand von 1,0 m über Terrain) zu pflanzen.
- (2) Für die nicht einzelnen Wohnungen zugeordneten Flächen des Grünraumes ist im Zuge der Baueinreichung zur Sicherstellung der Umsetzung der im Absatz (1) formulierten Bestimmungen eine entsprechende Fachplanung (Bepflanzungsplan eines Landschaftsarchitekten) vorzulegen, welche auch die erforderlichen Maßnahmen zur Standortvorbereitung (Wurzelauflockerung, Substrat) beinhaltet.
- (3) Sollte ein Baum entfernt werden müssen (z.B. wegen Schäden durch Krankheit, Unfall, Grabung etc.), ist er in gleicher Qualität zu ersetzen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung in der Kärntner Landeszeitung in Kraft.

Für die Bürgermeisterin:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbesuchen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatursprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller **erforderlichen Unterlagen bis einschließlich 31. März 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent:
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

Informationen auf der Amtstafel

Alle Stellenausschreibungen, Kundmachungen, Bekanntmachungen und Verordnungen

finden Sie auch auf unserer Homepage unter

www.klagenfurt.at/amtstafel

BESUCHEN SIE UNS AUF WWW.KLAGENFURT.AT

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle als

Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

in der **Abteilung Zivilrecht, Schlichtungsstelle, Jagd und Fischerei** mit 40 Wochenstunden aus:

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Schulausbildung mit Matura
- BHS mit wirtschaftlichem Schwerpunkt von Vorteil
- abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften von Vorteil
- mehrjährige Berufspraxis im Immobilien- und Verwaltungsbereich von Vorteil
- prägnante Ausdrucksweise in Wort und Schrift, rhetorische Gewandtheit
- buchhalterisches Verständnis
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte rasch zu erfassen und selbständig zu bearbeiten
- Fähigkeit, Verhandlungen mit Interessenskonflikten unparteiisch und zielstrebig zu leiten
- effiziente Vermittlungsfähigkeit und Lösungsorientiertheit in Konfliktsituationen
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Selbstorganisation
- strukturierte Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- sichere Beherrschung der EDV (MS Office, Rechtsdatenbanken etc.)
- Weiterbildungsengagement und Lernbereitschaft
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Aufgabengebiet:

- Bearbeitung von Anträgen nach den Wohnrechtsgesetzen MRG, WEG, WGG, HeizKG im Zuständigkeitsbereich der bundesgesetzlich eingerichteten Schlichtungsstelle iVm den anzuwendenden verfahrensrechtlichen Vorschriften
- Prüfung und Erstellung von Bestandverträgen/Angemessenheit Hauptmietzinse



- **Angelegenheiten der Jagd und Fischerei nach dem Kärntner Jagd- und Fischereigesetz samt Verordnungen im Zuständigkeitsbereich der Bezirks- und Gemeindeverwaltung**
- **periodische Feststellung der Jagdgebiete und Verwertung (insbes. Verpachtung)**
- **Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten**
- **Führung des Fischereikatasters**
- **Parteienverkehr**
- **Durchführen von Verhandlungen, auch mit rechtsanwaltlich vertretenen Parteien**
- **effiziente lösungsorientierte Vermittlung in Konfliktsituationen**
- **Entscheidung über Anträge**
- **Studium von Gesetzen, Verordnungen und Judikatur**

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. April 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent:

Vzbgm. Jürgen Pfeiler

GANZ
KLAGENFURT
WIRBT IN DER



T +43 463 537-2279
werbung@klagenfurt.at



Alle Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf

www.klagenfurt.at

Schauen Sie rein!

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Planstellen in Teilzeitbeschäftigung für

Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik*
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. Sonderschullehrer bzw.
- Qualifikation als Erzieherin und Erzieher bzw.
- Qualifikation als Lehrerin und Lehrer
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft
(* beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher- oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende Juli 2021 abgeschlossen haben werden.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. April 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

Kostenlose Rechtsberatung

**IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN
BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN
BÜRO FÜR FRAUEN, CHANGEGLEICHHEIT UND
GENERATIONEN, TELFEON 0463 - 537 / 4656**

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Stellen in handwerklicher Verwendung in Teilzeitbeschäftigung für Kindergartenhelferinnen bzw. Kindergartenhelfer, das heißt

Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenten)

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes – K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz – K-KBG)
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. April 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



KLAGENFURT WOHNEN schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

Enzenbergstraße, EG, kein Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum,

Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 56,49 m²

Miete: 459,83 Euro (+ Heizung)

Kaution: 940 Euro

Enzenbergstraße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus Wohnraum, Bad,

WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 53,46 m²

Miete: 361,66 Euro (+ Heizung)

Kaution: 740 Euro

Fischlstraße, 3. OG, mit Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC,

Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,88 m²

Miete: 515,98 Euro (+ Heizung)

Kaution: 1.040 Euro

Fischlstraße, 3. OG, kein Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC,

Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 78,56 m²

Miete: 489,12 Euro (+ Heizung)

Kaution: 980 Euro

Fischlstraße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum,

Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 51,57 m²

Miete: 365,88 Euro (+ Heizung)

Kaution: 740 Euro

Fischlstraße, 2. OG, kein Lift – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer

mit WC, Vorraum, Loggia, Kochnische.

Nutzfläche: 36,63 m²

Miete: 262,08 Euro (+ Heizung)

Kaution: 540 Euro

Fischlstraße, 4. OG, mit Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum,

Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 44,99 m²

Miete: 324,16 Euro (+ Heizung)

Kaution: 680 Euro

Harbacher Straße, 4. OG, mit Lift – bestehend aus 4 x Wohnraum,

Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 95,16 m²

Miete: 701,33 Euro (+ Heizung)

Kaution: 1.440 Euro

Mühlgasse, 3. OG, kein Lift – bestehend aus 5 x Wohnraum, Bad, WC,

Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 112,45 m²

Miete: 828,75 Euro (+ Heizung)

Kaution: 1.660 Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234

VERSCHIEDENES

DOKTOR BOILER – Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69.
www.doktor-boiler.at

MARKISEN und MARKISENSTOFFE, AKTIONSMARKISEN, E-Motore, Funkantrieb, Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50.
www.sonnenmeister.at

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen

Standesbeamtin bzw. Standesbeamten

in der **Abteilung Bevölkerungswesen** mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabenbereich:

Die Tätigkeit einer Standesbeamtin/eines Standesbeamten bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ist abwechslungsreich, spannend und fordernd. Sie umfasst die Beurkundung aller Personenstandsfälle und setzt das Interesse am Arbeiten mit den einschlägigen Rechtsmaterien voraus. Stetige Fort- und Weiterbildungen sind unverzichtbar und der Umgang mit Menschen und deren Anliegen bereitet Ihnen Freude.

Anforderungsprofil:

- abgelegte Reifeprüfung
- abgelegte Dienstprüfung
- abgelegte Standesbeamtenprüfung
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- hohe Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- sehr gute Umgangsformen
- gepflegtes Aussehen
- kommunikative Persönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe
- hohe Belastbarkeit auch in Stresssituationen
- Bereitschaft zur Leistung von Wochenenddiensten
- sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Diskretion

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen (bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst), an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 2. April 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Personalreferent: Vzbgm. Jürgen Pfeiler

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

INSEKTENSCHUTZGITTER für Türen und Fenster, neue Insektengitter für beschädigte Gitter. Terminvereinbarung für Angebote unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at.

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

EXPRESSREPARATURDIENST für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster und Türen einstellen, Katzenschutzgitter für Balkone, Taubenschutzgitter. Verkauf von Bestandteilen für Bastler. Reinigung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Vertikallamellen. Tel.: 0463 / 32 85 50. info@sonnenmeister.at, Sonnenmeister Maier, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

DOKTOR BOILER – Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

Private Schülernachhilfe!
Info unter 0664 / 15 62 560 oder office@premium-services.at
Frau Prof. Zana Markic

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

JALOUSIEN für außen und innen, mit E-Motor, Funk oder Kurbel. Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. E-Mail: info@sonnenmeister.at · www.sonnenmeister.at

Kroatisch-Kurs ab März in **Klagenfurt!** Anmeldung bei Frau Prof. Zana Markic office@premium-services.at
Kurskosten ohne Unterlagen 295 Euro. Mind. Teilnehmer 10 Personen.

Frühjahrsaktion – Markisen oder Neubespannungen. **Sonnensegel, Pavillondächer, Schwimmbadfolien.** Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, www.bellutti.at

ROLLÄDEN mit Gurt, Kurbel oder E-Motor-Funk, inklusive E-Anschluss. Terminvereinbarung für Anbot unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at

Sehr geehrte Damen und Herren! Das neue Pensionskonto zeigt es allen Österreichern schwarz auf weiß. Deshalb ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, sich darüber zu informieren, welche Möglichkeiten es gibt, ohne finanzielle Sorgen in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Infos unter Telefon: 0699 / 11 45 15 40.

Denkmal-Fassaden & Gebäudereiniger **MEISTER** Gewerbe zu verleihen! Mind. Anstellung 20 Stunden. Info unter office@premium-services.at

Schicken Sie uns Ihre Wortanzeige an werbung@klagenfurt.at und Sie bekommen ein Angebot!

Tief betroffen geben wir Nachricht, dass unser ehemaliger Amtstierarzt,
Herr

Dipl. TA Mag. Helmut Krammer

völlig unerwartet und viel zu früh im 68. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Mag. Helmut Krammer war viele Jahre lang höchst verantwortungsvoll, mit Empathie und großem Fingerspitzengefühl als Amtstierarzt der Landeshauptstadt Klagenfurt im Schlachthof Klagenfurt tätig, wo er sich viele Verdienste aber auch hohe Wertschätzung und Sympathien erwarb.

Er war mit Leib und Seele Tierarzt und stets darauf bedacht, anstehende Probleme auf konsensuellem Weg zu lösen, wobei ihm das Wohl der Tiere in besonderer Weise am Herzen gelegen ist.

Durch seinen Tod verliert die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee einen großartigen Tierarzt, einen äußerst loyalen Mitarbeiter aber auch Familienmenschen und Freund.

Für seine zahlreichen Verdienste und Leistungen werden wir ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme richtet sich an seine Familie, insbesondere an seine Gattin Ingrid und seine Kinder Andrea, Daniela und Claudia.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**


KLAGENFURT
DIE STADTZEITUNG

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation. Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher, Stellvertreterin: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: presse@klagenfurt.at
Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-.

Insertentariife laut Preisliste vom 1. Jänner 2021. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.

Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

MEINE
WORTANZEIGE
IN DER


KLAGENFURT
DIE STADTZEITUNG

**Ich bestelle nachstehende Anzeige
unter VERSCHIEDENES**

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 8,40, darüber € 1,10 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,60. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, Zimmer Nr. 31, abgeben.



T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

BUNGALOW - STADTNÄHE
Klagenfurt, Alterswohnsitz mit intakter Infrastruktur, schöner Zustand, Finanzierung durch Wohnungsverkauf gesichert.
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

WIR SUCHEN

FÜR UNSEREN HEIMWERKERTRUPP
Im Raum Klagenfurt, renovierungsbedürftige Wohnungen in allen Größen.
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

WOHNUNG IN VIKTRING
2-3 Zimmer ab 60 m² mit Balkon, Carport oder TG, KP bis max. € 200.000,-
Angebote an:
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

ALLE IMMOBILIEN UNTER: IGEL-IMMOBILIEN.AT

STARTE INS NEUE WOHNGEFÜHL
Annabichl: 100 m² Wfl., 32 m² DT, vom Architekten geplant und eingerichtet; Doppelcarport! HWB: 34,3, KP € 420.000,-
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

WIR BIETEN AN

AB AUFS KREUZBERGL
128m² voll möbliert, 2010 kernsaniert, 4 Zi, 11m² Loggia, Sauna, Kellerabteil, Autoabstellplatz, HWB: i.A, KP € 348.000,-
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988

KLEINER PREIS - VIELE MÖGLICHKEITEN
15 Büros auf einer Ebene, direkt neben dem LKH, ca. 370 m² Nfl., Top Lage, HWB: i.A., KP € 210.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ÜBER DEN DÄCHERN VON KLGFT.
Top renovierte 2-ZI-WHIG., 5. Stock, 60m², 8m² Westloggia, TG, sofort beziehbar, HWB: 34,3, Gesamtmiete € 699,-
Renate Kodym T. 0650 41 11 811

SANIERTE 4-ZI-ALTBAUWOHNUNG
Gepflegter Altbau, 118m², 1.Stock, neue Einbauküche, Bad mit Dusche, großes Wohn- und SZ, Balkon, Miete € 990,- + HZ
Renate Kodym T. 0650 41 11 811

GENERALRENOVIERTE STADTWOHNUNG
108 m² Wfl., neuwertiger Zustand, Parkplätze, auch für Anleger sehr interessant, HWB: 78, KP € 169.000,-
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870